



---

**Fußball – Tischtennis – Ski – Gymnastik – Aerobic**

---

**Triathlon – Duathlon – Marathon**

---

**121. Ausgabe**

**Dezember 2018**



**Unsere AH'ler ließen es sich gut gehen, wie man sieht. Bei ihrer Fahrt in die herrliche Gegend des Berchtesgadener Lands, zum Königssee, St. Bartholomä, Hintersee, Ruhpolding usw. hatten alle viel Spaß und konnten die «bayrischen Schmanckerl» genießen.**

## Vorstandsbericht



**Christian Görtler**

**1. Vorsitzender der  
DJK Teutonia Gaustadt**

## **Liebe Mitglieder und Freunde der DJK Teutonia Gaustadt,**

auch 2018 war wieder ein aufregendes Jahr für den Verein!

Nach wie vor «kämpfen» wir mit dem Sportzentrum. Auf Grund der anhaltenden Sanierungsmaßnahmen im Kabinentrakt, stehen uns und dem ASV gemeinsam nur drei Kabinen zur Verfügung. Es grenzt dann schon immer an Tetris für Große, wenn an einem Tag mehrere Jugend- und Herrenmannschaften Heimspiele austragen. Ich denke aber, dass sich die Mannschaften bisher untereinander ganz gut abgestimmt haben und es somit zu keinen größeren Problemen kam.

Weiterhin stehen wir mit unseren Freunden vom ASV Gaustadt in enger Verbindung, was die Kommunikation mit der Stadt Bamberg, bezüglich des Sportzentrums betrifft. Denn eines ist den Verantwortlichen beider Vereine klar, nur gemeinsam und geschlossen, können wir für unsere Vereine eine annehmbare Situation erkämpfen! Dies betrifft nicht nur den Zustand des Sportzentrums, sondern auch die vertraglichen und finanziellen Rahmenbedingungen.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich herzlich bei Thomas Bender und Wilma Ziegler, beide Mitglied des Vorstandsgremiums des

ASV Gaustadt. Die Zusammenarbeit mit beiden macht sehr viel Spaß und insbesondere das Engagement von Thomas Bender ist sagenhaft.

Abseits des Sportzentrums haben wir, für die meisten unbemerkt, viel Energie und Geld in unser Vereinsheim gesteckt. Mehr als 30.000 Euro investierten wir in 2018 für Heizung, Fenster, Küchenabluft, Waschbecken, Armaturen, Kühlung, etc. Viel Geld für unseren Verein und dennoch machbar. Machbar deshalb, weil unser Kassier, Peter Scharfenstein, seit nun über 30 Jahren den Laden finanziell zusammenhält! Lieber Peter, danke dafür! Auch die kommenden Jahre werden wir weiter in unser Vereinsheim investieren, denn dies ist unser Kapital und will gepflegt sein!

Auch möchte ich hier die Gelegenheit nutzen und mich beim Stammtisch der «Teutonen Ultras» bedanken. Keine offizielle Abteilung der Teutonia, aber dennoch steckt ganz viel Teutonia drin. Bis auf wenige Ausnahmen dürften alle Mitglieder des Stammtisches auch Mitglied bei der Teutonia sein. Der Stammtisch trägt mit seinen Veranstaltungen, sei es Schafkopfrennen in der Trieste, Menschenkicker im Sportzentrum, oder Faschingsball im Sängenheim, maßgeblich zum Bild des Vereins im Stadtteil bei. Top organisierte Veranstaltungen für Jedermann und im Hintergrund immer der DJK Adler! Egal ob Student, Bauarbeiter oder Akademiker, egal ob weiß, schwarz, grün oder lila, jeder ist auf den Veranstaltungen willkommen! Der Stammtisch bringt Menschen zusammen und das ist wichtig! Die «Teutonen Ultras» haben in den vergangenen Jahren auch immer wieder bewiesen, dass es ihnen nicht nur um Spaß und Gaudi geht, sondern auch der Stadtteil und seine Vereine ihm wichtig sind. So hat der kleine, nur aus knapp 20 Mann bestehende Stammtisch in den letzten Jahren über 1.500 Euro an diverse Abteilungen im Verein und anderen Vereine gespendet.

Liebe Mitglieder und Freunde, euch wünsche ich einen tollen Jahresausklang, eine schöne Adventszeit, ein Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019! Bleibt gesund!

Euer

Christian Görtler  
1.Vorsitzender



# Rund um den

## 1. Fußballmannschaft

### **Liebe Sportskameradinnen, liebe Sportskameraden, liebe Freunde der DJK Teutonia Gaustadt!**

#### **Auch im neunten Anlauf gingen die Blues ohne Dreier nach Hause**

Die noch sieglosen Gäste waren gewillt, den ersten Dreier beim ASV Sassanfahrt einzufahren und stellten die Hausherren im ersten Durchgang vor große Probleme. Der Lohn für die Teutonen war die 1:0 Führung durch Johannes Emmerling (18.). Sieben Minuten später glichen die Sassanfaher durch Lukas Dütsch zum 1:1 aus, und übernahmen spätestens mit Beginn der zweiten Halbzeit die Spielkontrolle. Der eingewechselte Alessandro Burkard brachte seine Farben in der 54. Spielminute in Führung. Als in der 77. Minute nach einer schönen Ballstafette des ASV Sassanfahrt, Lukas Dütsch das Leder zum 3:1 im Gaustadter Kasten unterbringen konnte, war allgemeine Erleichterung bei den Spielern und Zuschauern des ASV Sassanfahrt zu verspüren, da Gaustadt wieder stärker wurde. Den Schlusspunkt besorgte wiederum Alessandro Burkard mit einem Elfmeter (90.), nach einem Foul an Lukas Dütsch zum verdienten 4:1 Heimsieg des ASV Sassanfahrt. Die DJK Teutonia Gaustadt belegt weiterhin, nach 2 Unentschieden und 7 Niederlagen aus 9 Partien, den letzten Platz in der Kreisliga Bamberg.

## Blues holen Punkt im Keller-Duell

Zur heutigen Partie in der Kreisliga Bamberg, empfing die DJK Teutonia Gaustadt die Spielgemeinschaft TSV Schlüsselfeld / TSV Aschbach auf dem neuen Kunstrasenplatz im Gaustadter Sportzentrum. Für beide Mannschaften ging es um viel, entweder unten drin bleiben oder sich etwas absetzen zu können, bzw. den direkten Abstiegsplatz durch einen Sieg zu verlassen.

Beide Teams legten sehr offensiv los. Die Gäste hatten in der Anfangsviertelstunde mehr vom Spiel. Nach 11. Minuten ergab sich eine Doppelchance für die Teutonen, nach einer schönen Flanke über links, zwang Rene Leal den Gästeschlussmann Yannick Leisgang zu einer Glanzparade. Der Nachschuss von Sebastian Baum wurde ebenso vom Keeper sehenswert geklärt. Im direkten Gegenzug hatte Florian Gräf die Möglichkeit zur Gästeführung, fand jedoch in Dominik Goller seinen Meister (13.). Christoph Hofmann setzte in der 16. Spielminute das Leder knapp am rechten Pfosten vorbei. Gaustadts sicheres und gutes Passspiel ließ zu diesem Zeitpunkt noch vieles offen. Fabian Haag hatte die Führung für die SG Schlüsselfeld/Aschbach auf dem Fuß, jedoch war wieder der sehr gut aufgelegte Gaustadter Keeper Goller zur Stelle und hielt die Null für seine Farben fest (23.). Nach einer scharfen Hereingabe von Pervorfi von der linken Außenbahn, verzog Gaustadts Spielertrainer Daniel Rinbergas denkbar knapp zur möglichen Führung für die Hausherren aus dem Bamberger Stadtteil (24.). Es folgten nun Chance über Chance für beide Teams. Keeper Goller fischte Christoph Hofmanns Kopfball reaktionsschnell herunter (26.). Ebenso sicher und souverän präsentierte sich Gäste-Keeper Yannick Leisgang, als er Steffen Alt's Geschoss aus der zweiten Reihe zum Eckball klären konnte (28.). Dominik Goller war in der 31. Minute mit einer tollen Fußballabwehr gegen Christian Röckelein zur Stelle. Die Gäste waren dem Führungstreffer näher als die gastgebende Teutonia aus Gaustadt. Tief durchatmen hieß es für die Fans der Blues noch vor dem Halbzeitpfeiff des gut leitenden Referees, Lukas Höhn (Mistelbach), als zweimal Florian Gräf (38./44.) und Lukas Meyer (45.) ihre Chancen nicht nutzen konnten. Die ersten 45 Minuten gingen klar an die SG TSV Schlüsselfeld/TSV Aschbach und die Zuschauer sahen dennoch einen guten Keller-Krimi auf dem Kunstrasenplatz im Gaustadter Sportzentrum. Nach der Pause spielten beide Mannschaften mit offenem Visier. Dominik Goller klärte gerade noch per Fuß im Herauslaufen gegen den durchgebrochenen Fabian Haag (50.). Spielertrainer Daniel Rinbergas

brachte in der 56. Minute seine Farben in Führung. Es entwickelte sich in der Folgezeit des Spiels eine packende Kreisliga-Partie, in der sich beide Mannschaften nichts schenkten und verbissen um jeden Ball kämpften. Die Blues waren im letzten Schlussviertel nah am zweiten Treffer dran. Inmitten der Gaustadter Drang-Phase erzielte Lukas Meyer den Ausgleich (76.). Nun waren die Gäste wieder hellwach und Gaustadts Johannes Bergen klärte auf der Linie gerade noch den Schuss vom agilen Gästespieler Fabian Haag (78.). Die letzten zehn Minuten waren durch einige Fouls geprägt. In der 89. Minute hatte Jonas Zink die riesengroße Chance zum Gästesieg auf dem Schlappen, doch Keeper Goller parierte glänzend. Daniel Rinbergas hatte mit der letzten Aktion in diesem Spiel die Möglichkeit per Freistoß den Siegtreffer für seine Teutonen zu erzielen, jedoch kam Teufelskerl Yannik Leisgang noch mit der Hand an das Spielgerät und lenkte den Ball über die Latte (90.+3). Schlüsselfeld/Aschbach war in den 90 Minuten näher am Sieg als die Blues, die nun im Tabellenkeller festsitzen. Beide Mannschaften konnten sich bei ihren Keepern, für den jeweils einen Punkt bedanken.

## **Erster Dreier für die Teutonen**

Im 11. Spiel gelang den Blues endlich der erste Dreier in dieser nicht mehr ganz jungen Kreisliga-Saison. Gegen den Mitkonkurrenten im Tabellen-Keller, den SC Heiligenstadt setzte man sich mit einem hochverdienten 4:3 Auswärtssieg durch. *Von Hendrik Kowalsky für anpiff.info*

Im Kellerduell beim SC Heiligenstadt lag die DJK Gaustadt gleich zweimal zurück, ging letztlich aber trotzdem siegreich aus der Schlacht hervor und schöpft im Abstiegskampf neue Hoffnung. Wir sprachen mit beiden Trainern über die spannende und dank zahlreicher Wendungen bis zum Ende offenen Partie. SC Heiligenstadt gegen die DJK Gaustadt, bei dieser Paarung der Kreisliga Bamberg stand das Thema Tabellenkeller fett in der Überschrift. Mit zwei Siegen und acht Niederlagen lagen die heimischen Schnecken vor Spielbeginn auf dem vorletzten Tabellenplatz, gewannen aber immerhin zwei der letzten vier Partien und schienen im Bamberger Oberhaus angekommen zu sein. Noch gänzlich ohne Dreier fand sich die rote Laterne schon seit drei Wochen bei den Teutonen ein, zahlreiche fehlende Leistungsträger dezimierten den ohnehin dünnen Kader der DJK, die im Sommer erfolgreich in der Relegation antrat und den Klassenverbleib sicherte.

## **Heiligenstadt wird für Schlafmützigkeiten bestraft**

Auf dem von den trockenen letzten Monaten arg in Mitleidenschaft gezogenen Rasenplatz in Heiligenstadt begann die Partie dennoch spektakulär. Schon nach sechs Minuten brachte Philipp Reichenberg die Gastgeber per Strafstoß in Führung. Allzu lange sollte das 1:0 aber nicht Bestand haben, denn Gaustadt drehte die Partie durch Johannes Emmerling in der 14., ebenfalls vom Punkt, sowie Sebastian Baum in der 17. Spielminute schnell zu einem 2:1 aus Sicht der Teutonia, die in der Anfangsphase wacher und bissiger wirkte. Im Laufe des ersten Durchgangs schlug der SCH jedoch zurück, fand endlich besser in die Begegnung und belohnte sich schnell. So war es Spielertrainer Johannes Veth nach einer knappen halben Stunde vorbehalten, den 2:2-Ausgleichstreffer zu markieren, ehe Alexander Bähr drei Minuten vor dem Pausenpfiff den Aufsteiger gar erneut in Front schoss.

Sicherheit verlieh die Halbzeitführung den Grün-Weißen aber nicht, erneut verschliefen die Schnecken die Anfangsphase, diesmal im Schlussabschnitt. Die Strafe dafür folgte auf dem Fuße, Daniel Rinbergas traf drei Minuten nach Wiederbeginn per Distanzschuss, vier Zeigerumdrehungen später war Rene Leal zur Stelle und stellte auf 4:3 für Gaustadt. Noch aber war massig Zeit und so bemühten sich die Hausherren ein weiteres Mal um die passende Antwort, während die DJK den knappen Vorsprung verteidigte. Der erste Saisonsieg schien in greifbarer Nähe und sollte schlussendlich auch eingefahren werden. Denn als Schiedsrichter Mahmut Grün den Schlusspfiff ertönen ließ, war der Bann der DJK Teutonia gebrochen, drei Punkte waren eingefahren.

## **Die Statements der beiden Trainer:**

**Johannes Veth:** «Die Niederlage ist für uns brutal bitter und sehr ärgerlich. Wir haben jeweils die Anfangsviertelstunde beider Halbzeiten völlig verschlafen, so etwas können wir uns nicht erlauben. Da waren wir einfach nicht auf dem Platz und haben Gaustadt zu Toren eingeladen, das geht natürlich nicht. Ansonsten haben wir kein schlechtes Spiel gemacht und drei Treffer erzielt, müssen uns das aber natürlich ankreiden. Wir hätten heute den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze herstellen und einen Kontrahenten im Abstiegskampf distanzieren können. Gerade vor dem Duell in Tütschengereuth am kommenden Wochenende wäre der Dreier wichtig gewesen, auch um den schwachen Saisonstart vergessen zu machen.»

**Daniel Rinbergas:** «In Heiligenstadt ist es nicht einfach zu spielen, es war klar, dass uns ein echtes Kampfspiel erwartet. Wir sind gut ins Spiel gekommen und hatten frühzeitig die eine oder andere Torchance, kassieren dann aber per Elfmeter das 0:1. Doch die Jungs haben sich nicht hängen gelassen und ebenfalls per Strafstoß den Ausgleich erzielt, dem sogar direkt der Führungstreffer folgte. Danach haben wir wieder die gleichen Fehler gemacht, haben geschlafen und lagen plötzlich zur Pause in Rückstand. Doch auch die zweite Hälfte haben wir mutig begonnen, wir kamen stark aus der Kabine. Mein Schuss zum 3:3 war sicherlich haltbar, aber da fragt hinterher keiner mehr nach. Rene Leal hat dann das 4:3 für uns geschossen und im Anschluss wurde die Partie hektisch. Es gab mehrere Rudelbildungen, dabei sah Heiligenstadts Kiesskalt Gelb-Rot, doch auch bei uns hätte es einen Platzverweis geben können. Ich bin heute sehr zufrieden, bei uns hat die Einstellung, die Laufbereitschaft und der Kampfgeist bestimmt. Wir haben jetzt endlich den ersten Saisonsieg eingefahren und ich hoffe, dass die Jungs das mit in die Trainingswoche nehmen. Wir wissen, dass wir konkurrenzfähig sind, uns hat manchmal das nötige Quäntchen Glück gefehlt. Nun sind ein paar Spieler zurückgekehrt und wir haben uns heute endlich belohnt, wenn die Einstellung passt, bin ich optimistisch, dass wir auch im kommenden Heimspiel gegen den SV Dörfleins etwas holen können.»

## **Erster Heimdreier für die Blues**

In der heutigen Kreisliga-Partie gab der Bezirksliga-Absteiger SV Dörfleins seine Visitenkarte im Gaustadter Sportzentrum ab. Die Teutonen begannen gleich zu Anfang des Spiels intensiv zu pressen. Dies machte sich bemerkbar als Sebastian Baum in der 5. Spielminute aus gut 22 Metern abzog. Keeper Patrick Eberlein konnte sich die Murmel im Nachfassen greifen. Drei Minuten später servierte Andreas Mikitow den Ball per Freistoß mustergültig auf Sebastian Düsel, der nur noch zur Teutonen-Führung einnicken musste (8.). Gaustadts Lukas Biskup klärte nach zwölf gespielten Minuten in höchster Not den Ball von der Torlinie nach einer Dörfleins' Chance. Andreas Mikitow sowie Johannes Emmerling scheiterten aus der Distanz gegen Patrick Eberlein (17./19.). Dann hatte Dörfleins die Chance zum Ausgleich, doch Andreas Porlein konnte die scharf hereingebraachte Flanke von Benjamin Martin nicht im Tor unterbringen (20.). Sebastian Baum hatte eine ähnliche Möglichkeit für die Blues zu verzeichnen. Auch hier ging eine scharfe Hereingabe von Rene Leal voraus (23.).



Die Teutonen gaben in den ersten 45 Minuten eine sehr gute Partie ab. Rene Leal hatte gleich zweimal die Möglichkeit die Führung für seine Farben auszubauen. Bei der ersten Chance setzte er das Leder knapp über den Dörfleinser Kasten. Bei der zweiten Möglichkeit konnte er sich die Ecke aussuchen und schob den Ball links am Tor vorbei. Zu diesem Zeitpunkt gingen die Teutonen recht fahrlässig mit ihren Torchancen um (31./32.). Philipp Ramer war auf der linken Seite durch und setzte das Spielgerät an den linken Pfosten (36.). In der 41. Minute hatten nochmals die Gäste die Möglichkeit zum Ausgleich durch Christoph Pröll, doch sein Kopfball ging knapp an der Bude von Dominik Goller vorbei (41.). Die DJK Teutonia Gaustadt führte verdient zur Halbzeit mit 1:0.

In der zweiten Halbzeit klärte Keeper Dominik Goller mit einer Glanztat gegen Philipp Ramer (55.). Gaustadt stand nun tief hinten drin und lauerte auf Konter. Der SV Dörfleins legte nun eine Schippe drauf und drängte auf den Ausgleich. In der 63. Minute scheiterten Rene Leal und Andreas Mikitow am gut aufgelegten Dörfleinser Keeper Eberlein. Bernd Heichel zwang Dominik Goller nach 67 gespielten Minuten zu einer Glanzparade. Dörfleins rannte nun unermüdlich gegen den Teutonen-Beton an. Lukas Biskup stand nach 77 Minuten völlig frei vor Patrick Eberlein und legte den Ball rechts am Tor vorbei. In der Nachspielzeit machte Ralf Böhnlein mit seinem Tor den Deckel in dieser spannenden Kreisliga-Partie drauf (90+2.). Am Ende wurden wiederum drei Punkte für Gaustadt, wenn auch etwas glücklich, aufgrund der 2. Halbzeit hätte Dörfleins den Ausgleich verdient gehabt, eingefahren. Jedoch muss man auch das Glück des Tüchtigen haben und Fortuna war diesmal den Teutonen hold. Die Blues können am nächsten Mittwoch in Stegaurach wieder etwas fürs Punktekonto tun, um endlich aus dem Tabellenkeller heraus zukommen.

## **Gaustadts beschämender Untergang bei der SpVgg Stegaurach**

*von M.P.*

Nach zwei Siegen in Folge, gab es für die Blues bei einem Mitkonkurrenten eine heftig derbe 0:6 Schlappe. Ein Befreiungsschlag gelang den Karpfen im Keller-Duell mit den Teutonen. Frank Fleischmann (14./43./66.) netzte gleich dreimal ein. Die weiteren Auracher-Treffer gingen auf das Konto von Philipp Jäger (38./64.) und Julian Bayer (88.). Die Teutonen gingen in diesem Spiel sang- und klanglos unter.

## **Keine Punkte zur Kerwa für die Blues**

*von M.P. für anpff.info*

In der heutigen Kreisliga-Partie empfing die DJK Teutonia Gaustadt den SV Zapfendorf auf dem Kunstrasenfeld im Gaustadter Sportzentrum. Die Gäste aus Zapfendorf legten in den ersten zehn Minuten wie die Feuerwehr los. Schnelle Pässe, sicheres Zuspiel und sehr gutes Umschaltspiel, alles was das Fußballherz begehrt. Die Gastgeber waren zwar in der Anfangsphase der Partie bemüht, doch merkte man einigen Akteuren die hohe Auswärtsschlappe in Stegaurach noch an. Behäbiger Spielaufbau und viele schlampige Zuspiele waren in den ersten Minuten zu vermelden. In der 11. Spielminute verzog Manuel Ries äußerst knapp für die Zapfendorfer. Nach 19 Minuten waren die Teutonen im Spiel angekommen und nahmen den Kampf mit dem Gegner auf. Rene Leal setzte sich gekonnt über linksaußen durch, setzte jedoch das Leder aus 14 Metern, knapp über dem herauslaufenden Keeper Gunzelmann sowie über das Gästetor drüber. Alexander Hälterlein stand in der 21. Minute alleine vor Teutonen-Keeper Dominik Goller und dieser verhinderte mit einer Glanztat einen Rückstand für die Blues aus dem Bamberger Westen. Martin Pervorfi zimmerte nach 24 Minuten die Murre über das Zapfendorfer Gehäuse in die zweite Etage des Gaustadter Sportzentrums. Wieder war Torsteher Goller zur Stelle und verhinderte mit einem super Reflex gegen Dominik Stöhr einen Gegentreffer für die Blues (29.). In der 31. Spielminute machte allerdings Dominik Stöhr seine Bude, jedoch aus abseitsverdächtiger Position für den SV Zapfendorf. Im direkten Gegenzug drosch Daniel Rinbergas den Ball aus 18 Metern halbrechter Position über den Zapfendorfer Kasten (32.). Florian Reinfelder ging in der 34. Minute für den angeschlagenen Dominik Goller in die Kiste der Blues. Florin Reinfelder fand sich gut in die Partie mit einer Glanzparade gegen Alex Hälterlein ein (36.). Jan Luca Kabitz's 25-Meter-Knaller strich knapp rechts am unteren Pfosten vorbei (44.). Dies wäre fast der verdiente Ausgleich für die Teutonen gewesen, so ging man jedoch mit einem Rückstand in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Hälfte waren die Teutonen konsequenter im Spielaufbau als die Gäste und drängten in der Folgezeit auf den Ausgleich. Gaustadts Keeper Flo Reinfelder bewies sein ganzes Können im Rauslaufen, als er sich die Murre gegen den heranstürmenden Alex Gunzelmann schnappte (64.). Nach einem Eckstoß hämmerte Tobias Hennemann das Leder per Volley-Abnahme zum 2:0 in die Maschen (66.).

Keine zwei Minuten später verkürzten die Blues auf 1:2 durch Johannes Emmerling (68.). Nach diesem Anschlusstreffer machten die Hausherren auf und drängten vehement auf den Ausgleich. Alexander Bogdan markierte mit seinem 1. Saisontreffer das 3:1 für den SV Zapfendorf (82.). Nach einem Eckstoß konnte Zapfendorfs Christoph Stöhr gerade noch den Ball, aus dem Gewühl heraus von der Linie kratzen (87.). Der SV Zapfendorf nahm am Ende der guten Kreisliga-Begegnung die drei Punkte mit. Die Teutonia hätte durchaus in der heutigen Partie einen Punkt verdient gehabt. So setzte es am Kerwas-Sonntag die neunte Niederlage für die Blues, die nun unten im Tabellen-Keller feststecken.

## **Burgebrach schießt Gaustadt ab**

*von M.P. für anpfiff.info*

In der Auswärtsbegegnung beim Tabellen-Zweiten, dem TSV Burgebrach gingen die Teutonen mit Pauken und Trompeten unter. Während die erste Hälfte in dieser Kreisliga-Partie ziemlich ausgeglichen war, und die Blues in der 11. Minute die Riesenmöglichkeit durch Johannes Emmerling zum Führungstreffer hatten, gelang dem TSV Burgebrach mit dem Pausenpfiff die etwas glückliche Führung. Nach einem Eigentor zum 2:0 in der 49. Minute ergaben sich die Teutonen ihrem Schicksal. Mit vier Toren innerhalb von fünf Minuten, Mitte der zweiten Hälfte zogen die Gastgeber mit 6:0 davon. Der TSV Burgebrach erhöhte in der Schlussphase noch auf 8:0, wobei bei besserer Chancenverwertung auch ein Sieg in zweistelliger Höhe möglich gewesen wäre.

## **Staabeißer-Sieg im Keller-Derby**

*von M.P. für anpfiff.info*

Beim ebenso abstiegsbedrohten SV/DJK Tütschengereuth fuhren die Teutonen ihre elfte Saison-Niederlage ein. In der Anfangsviertelstunde tasteten sich beide Mannschaften ab. In der Folgezeit konnten die Blues aus dem Bamberger Stadtteil öfters das Mittelfeld mit Kombinationen überbrücken, doch war meistens zwanzig Meter vor dem Tor Schluss oder die Zuspiele waren zu ungenau. Kurz vor dem Pausentee hatten die Teutonen bei einer Tütschengereuther Doppelchance mächtig Glück, als Förtsch das Leder an den linken Pfosten setzte und der Nachschuss von Ajayi, gerade noch von Michael Münch vor der Linie geklärt wurde (45.).

Kurz nach Wiederanpfiß konnte Johannes Bergen einen langen Ball über rechts von seinem Spielertrainer Daniel Rinbergas erlaufen, doch sein Schuss war sichere Beute für Keeper Patrick Zeh (47.). In der 59. Spielminute erzielte Rene Hofmann, nach Zuspield von Vincent Förtsch, die Führung für die Staabeißer. Nun witterten die Hausherren ihre Chance. Olabode Ajayi scheiterte nach einem langen Ball am starken Teutonen-Keeper Flo Reinfelder (64.). Kurz darauf verfehlte Johannes Bergen nach einer Flanke von Rene Leal den möglichen Ausgleich aus kurzer Distanz (66.). In den letzten zwanzig Minuten stellten die Blues personell bedingt um und so ergaben sich mehr Räume für die Hausherren. In der Nachspielzeit erhöhte Fabian Rumpel per Foulelfmeter zum 2:0-Endstand in diesem Abstiegs-Gipfel für Tütschengereuth, die sich nun vom Tabellen-Keller absetzen konnten. Für die Teutonen kommen nun schwere Zeiten entgegen, um die hohe Hürde, Klassen-Erhalt im Bamberger Fußball-Oberhaus zu schaffen, da man mit neun mickrigen Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz festsetzt.

## **Teutonen-Niederlage gegen den Phönix**

*von M.P. für anpfiß.info*

In der heutigen Kreisliga-Partie empfing die DJK Teutonia Gaustadt den Spitzenreiter FSV Phönix Buttenheim. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase nahm der Spitzenreiter aus Buttenheim das Heft in die Hand und zog sein flüssiges Kombinationsspiel auf. Die Teutonia aus Gaustadt stand tief im eigenen Mittelfeld, so dass die Gäste locker kombinieren konnten. Patrick Titzmanns Kopfball lenkte Dominik Goller souverän über die Latte (11.). In der 15. Minute hatte wiederum Patrick Titzmann die Einschussmöglichkeit auf dem Schlappen, scheiterte jedoch am reaktionsschnellen Gaustadter Schlussmann Dominik Goller (15.). Daniel Rinbergas setzte sich geschickt nach 30 Spielminuten im Gästestrafraum durch, doch sein Abschluss ging über das Phönix-Tor. In der 32. Minute gab es einen berechtigten Foulelfmeter für die Gäste, den Patrick Titzmann souverän zur Führung verwandelte. Gaustadts Johannes Emmerlings 18-Meter-Geschoss hatte Marcel Stark im zweiten Versuch (36.). Vor dem Pausentee kamen die Teutonen ein paar Mal gefällig vor das Buttenheimer Tor, jedoch ohne einen finalen Abschluss zu erzielen. Die Teutonen verkauften sich in der ersten Halbzeit sehr gut gegen den Spitzenreiter aus Buttenheim. David Karman brachte den Phönix in der 52. Minute mit 2:0 in Front. Einen schönen Seitfall-Zieher

von Michael Felbinger vereitelte DJK-Keeper Dominik Goller mit einem super Reflex auf der Linie (56.). In der 60. Minute verkürzte Sebastian Düsel per Kopf auf 1:2 nach einer Ecke. Ein getretener Freistoß von Patrick Sulewski aus 18 Metern war sichere Beute für den Gaustadter Keeper (73.). Patrick Titzmann setzte sich gekonnt gegen zwei Gegenspieler durch und erhöhte auf 3:1 für seine Farben. Mit dem Schlusspfiff markierte wieder der beste Buttenheimer, Patrick Titzmann, mit seinem 11. Saison-Treffer den 4:1 Auswärtserfolg für den FSV Phönix Buttenheim. Die Teutonen kassierten ihre 12. Schlappe in dieser Saison und belegen nun den letzten Platz im Bamberger Fußball-Oberhaus, trotz einer am heutigen Tage ansprechender guter Leistung. Schiri Jonas Meusel (TSV Grub am Forst) war ein guter Leiter in dieser fairen Kreisliga-Begegnung.

## **Gaustadt behält die Rote Laterne**

*von M.P. für anpffif.info*

Zur heutigen Kreisliga-Partie war der SV Eintracht Ober/Unterharnsbach der Gegner der Teutonen, auf dem Kunstrasenplatz im Gaustadter Sportzentrum. In der 2. Minute hatte Julian Martin die Riesen-Möglichkeit die Gäste in Führung zu bringen. Keeper Dominik Goller parierte glänzend im Fünfmeter-Raum. Die Harnsbacher spielten konsequent nach vorne und standen gut sortiert in den Abwehrreihen und unterbanden das Gaustadter Aufbauspiel. Dann nickte Johannes Bergen den Ball per Kopf, nach Kopfballvorlage von Sebastian Düsel, zur bis zu diesem Zeitpunkt schmeichelhaften Führung für die Teutonen ein (10.). Nach dem Führungstreffer kam eine gewisse Sicherheit im Spielaufbau der Teutonia auf. Marcus Braun konnte in der 16. Minute völlig freistehend, nach einer schönen Flanke von Sebastian Rosenberger, per Kopf zum verdienten Ausgleich für den SV Eintracht Ober/Unterharnsbach abschließen. Nach dem Ausgleichstreffer waren die Gäste wieder die spielbestimmende Mannschaft. Sebastian Rosenberger umkurvte nach einem Konter Keeper Goller und schoss den Ball durch die Beine des auf der Linie stehenden Verteidigers Sebastian Düsel zur Führung für die Gäste (26.). Die Teutonia aus Gaustadt mühte sich redlich, fand aber nicht zum finalen Abschluss. Nach 36 Minuten setzte Spielertrainer Daniel Rinbergas aus 22 Metern halbrechter Position das Leder sehenswert zum Ausgleich in die Maschen. Nun war Pfeffer drin in einem unterhaltsamen, intensiv geführten Match. Gaustadt war nach dem Ausgleich nun ein ebenbürtiger Gegner.

Nach dem Seitenwechsel war Marcus Braun auf Rechts durch und brachte die Gäste mit seiner Bude erneut in Führung (47.). Andreas Mikitow packte aus 20 Metern die Picke aus und knallte das Leder zum 3:3 ins Harnsbacher Tor (53.). Beide Teams schenkten sich nichts und die Zuschauer sahen einen offenen Schlagabtausch. Mit einem Freistoß-Kracher aus 23 Metern gingen die Gäste durch Marc Hofmann wieder in Führung. Beide Teams spielten in der letzten Viertelstunde der Partie mit offenem Visier. Harnsbach suchte die Entscheidung und Gaustadt versuchte den Ausgleich zu erzielen. Einen Abstimmungsfehler zwischen zwei Gaustadter Verteidiger nutzte Marc Hofmann zum Ausbau der Führung, indem er den Ball über den heraus gelaufenen DJK-Keeper ins Tor lupfte (78.). Die Teutonen wehrten sich tapfer und kämpften verbissen gegen die anstehende 13. Saison-Niederlage. Yalcin Agcioglu hätte fast den Anschlusstreffer nach 82 Minuten erzielen können, jedoch war der Harnsbacher Torsteher Max Pflaum rechtzeitig unten. Beide Keeper durften sich in der Schlussphase des öfteren in dieser guten Kreisliga-Begegnung auszeichnen. Am Ende nahm der SV Eintracht Ober/Unternharnsbach verdient die drei Punkte mit und konnte sich im hinteren Tabellen-Drittel absetzen. Der Fahrstuhl für die Teutonen bleibt weiterhin im Keller stecken, trotz einer wiederum guten Leistung am heutigen Tag.

## **Blues siegen in Rattelsdorf**

*von M.P. für anpffiff.info*

Mit einem Auswärtserfolg bei der SpVgg Rattelsdorf meldeten sich die Teutonen im Abstiegskampf eindrucksvoll zurück. Nach bisher nur drei Punkten auf fremdem Platz ließen sich die Blues auch von einer verspielten Führung nicht schocken, drehten in der Nachspielzeit das Spiel und schließen zur Konkurrenz im Tabellen-Keller auf. Mit einem Paukenschlag begann die Partie für die gastgebende SpVgg, als Schiri Rüdiger Baierlipp (TSV Steinberg) nach drei Minuten auf den ominösen Punkt im Strafraum zeigte, nach einem Foulspiel von Michael Münch gegen Markus Beiersdorfer. Den fälligen Strafstoß konnte Jeffrey Stade aber nicht verwandeln, weil Johannes Hüttner die Ecke ahnte und parieren konnte. Nach einer Viertelstunde wurde dann das schläfrige Verhalten der Rattelsdorfer bestraft, als der Schiedsrichter erneut auf den Punkt zeigte. Bei einem Klärungsversuch holte Michael Derra, Johannes Bergen von den Beinen. Auch an diesem Elfer gab es keine Zweifel. Johannes Emmerling netzte in souveräner Art und Weise zur Teutonen-Führung ein (16.).

In der 22. Minute setzte Andreas Mikitow das Leder aus der Distanz am Rattelsdorfer Kasten vorbei. Ein langer Freistoß von Rattelsdorfs Tommy Grünert landete an der Oberkante der Querlatte (32.). In der 34. Minute zeigte der Unparteiische wieder auf den Punkt für die SpVgg Rattelsdorf nach einem vermeintlichen Handspiel von Sebastian Baum. Tommy Grünert vollendete zum 1:1-Ausgleich für die Gastgeber. Nach 40 gespielten Minuten konnte Johannes Bergen die Kugel mithilfe des Innenpfostens ins lange Eck zur 2:1-Führung für die Gäste schieben. Keine zwei Minuten später glich Tobias Merkel aus 12 Metern aus (42.).

Nach der Pause konnten die Teutonen einige Fehler im Spielaufbau der SpVgg Rattelsdorf nicht nutzen und kassierten bei einem Konter das 2:3 durch Simon Schmittwolf (53.). Nun hatte die Teutonia aus Gaustadt das Glück gepachtet, als die Rattelsdorfer drei Hochkaräter ausließen (57./66./78.). Gaustadts Schlussmann Johannes Hüttner lenkte einen strammen Schuss von Jeffrey Stade sensationell noch an den Pfosten (80.). In der 81. Minute gelang Raki Nabil per Kopf der Ausgleich nach einer kurz ausgeführten Ecke, servierte Daniel Rinbergas den Ball punktgenau auf seinen Innenverteidiger. Drei gute Möglichkeiten von den Hausherren blieben in der Folgezeit in dieser guten Kreisliga-Partie ungenutzt (82./83./88.). In der Nachspielzeit kam die Flanke von Rene Leal auf Spielertrainer Daniel Rinbergas, der den Ball volley aus 7 Metern zum Teutonen-Sieg versenkte (90.+2). Die DJK Teutonia Gaustadt hat sich diesen Auswärts-Dreier durch den größeren Willen und Kampfgeist verdient und kann somit den Anschluss auf den Relegationsplatz halten.

## **Hallstadt gewinnt verdient das Derby**

Am letzten Spieltag im Bamberger Oberhaus empfing die DJK Teutonia Gaustadt den Kreisliga-Aufsteiger SV Hallstadt im Gaustadter Sportzentrum. In der 2. Minute war Michael Pfänder im Sechzehner durch, doch DJK-Keeper Dominik Goller verhinderte den möglichen Rückstand durch eine Glanzparade. Daniel Rinbergas schlenzte nach vier Minuten einen Freistoß über die Gästemauer, Keeper Sebastian Kröner entschärfte diese Möglichkeit in sehenswerter Manier. Wieder musste ein Standard erhalten, diesmal wieder auf Hallstadter Seite, als Michael Pfänder per Freistoß Teutonen-Keeper Dominik Goller wiederum zu einer Glanztat zwang (27.). SV-Torsteher Sebastian Kröner konnte in der 29. Minute einen Schuss von Bergen gerade noch zur Ecke abwehren. Nach einer halben

Stunde entwickelte sich auf dem Kunstrasen ein ausgeglichenes Spiel von beiden Mannschaften. Kurz vor dem Pausenpfiff, spielte Nabil Raki den Ball in den Fünfer auf Johannes Emmerling und dieser setzte den Ball zur Teutonen-Führung in die Maschen (44.).

Kurz nach Wiederanpfiff nutzte Bastian Wegel einen fatalen Fehlpass eines DJK-Spielers zum Ausgleich, als er unbehelligt auf der linken Seite durchlaufen konnte. Nach 52 gespielten Minuten dezimierten sich die Gäste durch eine Gelb-Rote Karte. Gaustadt war nun in Überzahl und konnte diese gerade mal acht Minuten ausüben, als wieder der agile Wessel auf links durch war und am sehr guten Gaustadter Schlussmann scheiterte (60.). Johannes Emmerling ließ die gute Möglichkeit zur erneuten Gaustadter Führung aus und im direkten Gegenzug hatten die Gäste gleich zweimal die Chance zur Führung, scheiterten jedoch an Dominik Goller, dem besten Teutonen an diesem Tag, der reaktionsschnell diese Hochkaräter entschärfen konnte. Hallstadt machte nun das Spiel trotz Unterzahl und Dominik Wessel scheiterte wieder am Teufelskerl Goller (68.).

In der 70. Spielminute hieß es dann Zehn gegen Zehn, als ein Gaustadter Spieler mit Gelb-Rot vom Platz musste. Sebastian Baum scheiterte am stark reagierenden Hallstadter Keeper Kröner nach 76 Minuten. Auf der Gegenseite parierte Dominik Goller per Fußabwehr gegen Patrick Wessel zur Ecke (79.). In der 85. Minute wurde das Spiel nach einer schweren Verletzung eines Hallstadter Spielers ohne Fremdeinwirkung, vom gut leitenden Schiedsrichter Udo Kessemeier (TSV Willmars) für einige Minuten unterbrochen. Die DJK Teutonia Gaustadt wünscht an dieser Stelle dem Spieler Christian Fischer alles Gute und eine schnelle Genesung.

Nach der Spielunterbrechung spielte Maximilian Göhl den Ball hoch in den Teutonen-Strafraum, wo Dominik Wessel goldrichtig stand und das Leder aus 9 Metern zur verdienten Gästeführung per Kopf einnicken konnte (90.+6). Die gastgebende Teutonia warf in den letzten Minuten in dieser insgesamt 11-minütigen Nachspielzeit alles nach vorne und konnte letztendlich nicht den Ausgleich erzielen. Am Ende nahm der Aufsteiger aus Hallstadt verdienter Maßen die Punkte mit. Die Teutonen zieren mit 12 Punkten als Schlusslicht den letzten Platz in der Tabelle und müssen in der Rückrunde einen Run hinlegen, um im Bamberger Oberhaus in der nächsten Saison noch vertreten zu sein, da die Konkurrenz im Tabellen-Keller sich etwas absetzen konnte.



Zur Winterpause belegt man nach 20 absolvierten Spielen den letzten Platz im Bamberger Oberhaus, bei 3 Siegen, 3 Unentschieden und 14 Niederlagen sowie einem negativen Torverhältnis von 27:68 Toren.

Mein Dank gilt wie jedes Jahr unserer Spielleitung, in Person von Markus Möhrlein und Ronald Görtler, für die professionelle Zusammenarbeit mit meiner Wenigkeit und der örtlichen Presse sowie den Digitalen Sport-Medien.

An dieser Stelle wünsche ich Euch allen, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Euer Michael Pauly

## **Nach langem «Kampf»: Freude über den neuen Gaustadter Kunstrasen**

Der Anfang der 80er-Jahre angelegte «Kunstrasenplatz» im Gaustadter Sportzentrum hatte längst ausgedient. Lange und ausdauernd setzten sich die beiden Vereine ASV und DJK gemeinsam mit den Lokalpolitiker (-innen) aus dem Bamberger Stadtteil ein. Mit Erfolg – denn mittlerweile ist ein nagelneues Kunstrasen-Spielfeld im Einsatz. Wir waren vor Ort.

*Von Markus Schütz für [anpiff.info](http://anpiff.info)*

Die Abschürfungen nach Stürzen oder Grätschen der leidgeplagten Fußballer auf dem ungeliebten Untergrund, sie sind mittlerweile alle verheilt. Und sind damit genauso Geschichte, wie nun endlich auch der alte Kunstrasenplatz in Gaustadt. Dessen Spielfläche – sowie die Flutlichter und die Elektrik – wurde auf einen modernen Stand gebracht und ist nach etwa einem Jahr Bauzeit mittlerweile bereits im Einsatz. Groß ist deshalb die Freude bei den knapp 1100 Mitgliedern, die die beiden Gaustadter Vereine DJK und ASV zusammen haben. Vor allem natürlich bei den Aktiven aller Altersklassen, die in den Genuss des direkten Kontakts mit der neuesten Generation des Belages kommen.



**Freuen sich über den fertiggestellten neuen Kunstrasenplatz im Gaustadter Sportzentrum (v.li.n.re.): Ingeborg Eichhorn (StR'in SPD), Thomas Bender (ASV-Jugendleiter), Daniela Reinfelder (StR'in BuB), Markus Möhrlein (DJK-Abteilungsleiter), Christian Görtler (DJK-Vorsitzender), Dietfried Fösel (ASV-Vorsitzender) und Michael Pauly (DJK-Pressesprecher).**

*anpiff.info*

## **«Tolles Zwischenergebnis einer Generalsanierung auf Raten»**

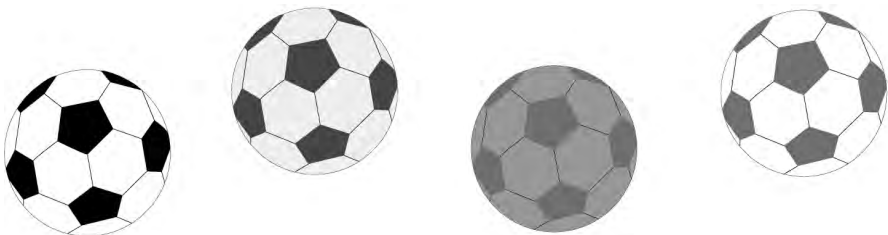
Groß auch die Zufriedenheit bei den örtlichen Stadträtinnen Ingeborg Eichhorn (SPD) und Daniela Reinfelder (BuB). Vor allem Letztere setzte sich lange Zeit und intensiv für die Modernisierung des Spielfeldes (und des Sportgeländes) ein. Ihre Anträge wurden neben BuB von CSU, SPD und FDP unterstützt. BuB («Bamberg's unabhängige Bürger») und DJK sorgten darüber hinaus auch für einen Spielplatz für Kleinkinder bzw. die Geschwister-Kinder des fußballspielenden Nachwuchses auf dem Areal. In Kürze wird unter anderem die Sanierung der Sanitäranlagen abgeschlossen sein, die seit 1972 im Einsatz sind. In einem letzten Abschnitt soll dann das Rasenspielfeld mit Umrandung an die Reihe kommen.

«Das bisher Erreichte ist erst einmal ein tolles Zwischenergebnis dieser Generalsanierung auf Raten», sind alle Beteiligten aus Vereinen und Politik froh, dass sich ihr Einsatz gelohnt hat. Insofern wird von ihnen auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Immobilien-Management der Stadt Bamberg und nicht zuletzt mit dem Zweiten Bürgermeister und Bamberger Sportreferenten Dr. Christian Lange ausdrücklich betont.

## Beide Vereine Hand in Hand

Sowohl der ASV-Vorsitzende Dietfried Fösel, als auch sein Teutonen-Kollege Christian Görtler betonen die gute Zusammenarbeit der beiden Klubs – die die Hauptnutzer sein werden – im Hinblick auf die bereits erfolgte und in weiteren Abschnitten noch erfolgende Modernisierung der Anlage oberhalb des Gaustadter Freibades: «Beide Vereine agierten gemeinsam und im absoluten Gleichklang!» Seit etwa 20 Jahren gibt es nun eine sehr gut funktionierende Zusammenarbeit im Schüler- und Jugendbereich, 13 gemeinsame Mannschaften nehmen aktuell am Spielbetrieb teil. In Addition mit den jeweiligen Herren-Mannschaften ist ein funktionierendes zweites Spielfeld zur Abdeckung des umfangreichen Spielplanes in allen Altersklassen unerlässlich.

Auch, wenn der Ball auf dem erneuerten Untergrund bereits läuft, steht eine offizielle Einweihung noch aus. Diese soll bei nächster Gelegenheit aber definitiv nachgeholt werden. Schon jetzt freuen sich jedenfalls die Gaustadter Sportler darüber, sich auf und neben dem Platz wieder deutlich wohler fühlen zu können. Nicht zuletzt dank des Einsatzes ihrer Vereinsverantwortlichen und der Stadtratsmitglieder.



## AH-Abteilung

### Jahresrückblick 2018

Die Saison war sportlich gesehen ein einziges Desaster. Das Jahr war geprägt von Spielabsagen. Von geplanten 15 Begegnungen konnten wir nur 6 bestreiten. Der Rest wurde hauptsächlich von uns abgesagt, zumeist wegen Spielermangel. Im ersten Spiel gleich der Schock. Unser Stammspieler Markus Möhrlein zog sich eine schwere Kreuzbandverletzung zu und musste seine Fußballerlaufbahn beenden. Schade für ihn und für uns, denn Markus war in der Abwehr «ein Fels in der Brandung».

24 eingesetzte Akteure versuchten in 6 Begegnungen ihr Glück. Zweimal fanden wir es auch, einmal hieß es unentschieden und dreimal ließ es uns bitterlich im Stich.

#### Hier die Ergebnisse im Überblick:

Staffelbach – DJK	1:2	Tore: R. Görtler / R. Hofmann
Rattelsdorf – DJK	3:2	Tore: R. Hofmann / W. Schwarzkopf
BSC Bbg. – DJK	3:3	Tore: R. Hofmann / J. Hildebrand (2)
DJK – Drosendorf	2:5	Tore: M. Ochs / H. Klaassen
Staffelbach – DJK	2:6	Tore: F. Hüttner (2) / J. Agcioglu (2) / St. Strobler (2)
DJK – Wacker Bbg.	3:5	Tore: J. Agcioglu / J. Hildebrand / R. Görtler

Es bleibt zu hoffen, dass unser Spielführer Thomas Kabitz im neuen Jahr wieder aus dem Vollen schöpfen kann. Denn bis dahin müssten alle «Langzeitverletzten, Urlauber und verschollene Spieler» wieder zur Verfügung stehen.

#### Der nicht aktive Teil der AH

Das Jahr begann mit unserer Winterfahrt – Wanderung in den Steigerwald. Wir besuchten diesmal die Gaststätte Wernsdorfer in Schönbrunn. Ohne unseren AH-Busfahrer wären solche weiten Ausflüge nicht möglich. Hierfür ein herzliches «Dankeschön!» an Otmar Kohmann, der auch nach dem Ende seiner Fußballkarriere weiterhin der AH zur Verfügung steht.

## AH-Fahrt zum Königssee – vom 4. bis 6. Mai

20 AH-ler und der «Oscher» machten sich auf den Weg nach Berchtesgaden.



Wir hatten das Ortsschild Bamberg noch nicht erreicht, da klagten viele schon über die zu trockene Luft im Bus. Gut gelaunt und Einige schon prall, erreichten wir Bad Reichenhall. Nach dem deftigen Mittagessen ging es weiter in unsere Pension nach Schönau am Königssee. Angekommen und gezeichnet von der langen Fahrt nutzen Einige das Zitat:

«Auf schnellsten Wege – erst mal eine Augenpflege, danach kannst du der Wirtin wieder winken, und auch weitermachen mit dem Trinken.»

Der Tag endete dann in der pensionseigenen Hausbar, wo man die wundervollen Klänge unseres Gitarristen «Michael» belauschen konnte. Ab dem zweiten Tag wurde dann das Kulturelle in den Vordergrund gestellt. Nach dem Frühstück wanderten wir zum Königssee, wo es dann bei traumhaften Wetter auf's Schiff ging, um als erstes das «Trompeten-echo vom Königssee» zu hören.

Weiter ging es nach St. Bartholomä. Bei einer geführten Wanderung zum Hintersee durch die herrliche Gegend und die Einkehr auf einer uralten Alm, ließ man den Nachmittag ausklingen. Hierfür «danke Stefan».



Am dritten Tag dann das nächste Highlight. Ruhpolding war das Ziel. Mit der Rauschbergbahn ging es auf den fast 1700mtr hohen Rauschberg (wie treffend). Bei blauem Himmel und Sonnenschein hatten wir eine super Aussicht über Ruhpolding und Umgebung. Wir verbrachten schöne Stunden auf dem Berg und ließen uns die «bayrischen Schmanckerl» schmecken. Gestärkt ging es dann wieder ins Tal zurück, wo wir danach die Heimreise antraten. Ein schöner Ausflug neigte sich dem Ende zu...

Das nächste Event war das alljährliche Sommergrillfest im Hüttla. Hierfür ein herzliches «Vergelt's Gott» ans Hüttla-Team.

Am 31.10.2018 fand unser «Fritz Reinfelder-Gedächtnis-Schafkopfturnier» statt. Nach ca. 3 Stunden konnten wir die Preisverleihung vornehmen. Von 76 Kärtern erspielte sich Uwe Weißfloch mit 116 Punkten (in zwei Runden à 30 Spiele) Platz 1. «Herzlichen Glückwunsch» an unser AH Mitglied und «vielen Dank» für die 50 Euro-Spende für die AH-Kasse.

Platz 2 ging mit 104 Punkten an Axel Horber, der den Losentscheid gegenüber dem punktgleichen Stefan Riegel für sich entschied. Nusskarter mit 38 Punkten: Werner Heinritz.

Jetzt bleibt mir nur noch mich bei den zahlreichen Spendern und Sponsoren zu bedanken. Allen voran Brauerei Wagner, dem Hüttla-Team sowie Roland Ströhlein und Fam. Petra Reinfelder.

Ein «Dankeschön» auch an: Hygienefuchs Zeitler, Fam. Senger, Beck-Bräu Trabelsdorf, Otmar Kohmann, Wasserbetten Mathes, Pizzeria Trieste, Eiscafe Trieste, Sigi Grassel, Nikolaus Haßfurther, Christian Görtler und Klaus Söllner Fa. Max Carl, Christian und Peter Scharfenstein, Fa. Medika Hof, Thomas Röttenbacher, Sigi Krug, Christel Kabitz Fa. Böhnlein, Tankstelle Burger Bischberg und Tabakhandel Weinig.

Sollten wir jemanden vergessen haben, nehmt es uns bitte nicht übel.

## **Abschließend die Vorschau auf die nächsten AH-Termine**

- Samstag 15.12.2018 Weihnachtsfeier im Hüttla
- Freitag 21.12.2018 ab 17.00 Weihnachtsmarkt bei Raimund Meister
- Samstag 12.01.2019 Winterwanderung nach Tütschengereuth  
(Gaststätte Brehm)  
Treffpunkt 13.45 Uhr am Sylvanersee.  
Geplant ist ein längerer Halt in Weipelsdorf.  
**Bitte eure PkW's vorher nach  
Tütschengereuth bringen.  
Es fährt dieses Mal kein Bus!**

Im Namen der Alten Herren möchte ich euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2019 wünschen!

AH.Kassier  
Roland Weyermüller

## Jugend-Fußball

### **Aktuelles aus der Juniorenabteilung**

Wenn wir am Ende des Kalenderjahrs und nach Abschluss der Herbstrunde zurückschauen, freuen wir uns zunächst darüber, dass sämtliche Teams mit großer Mannschaftsstärke und zuverlässigen Trainern alle Spiele absolvieren konnten. Die große Fairness unserer Spieler hat auch den erfreulichen Nebeneffekt, dass wir von Verletzungen weitgehend verschont blieben. Denen, die ihre Blessuren auskurieren, wünschen wir schnelle Erholung!

Nicht nur bei den Kleinsten ist der Zulauf in unsere beiden Vereine ungebrochen. Die qualifizierte Trainingsarbeit in einer funktionierenden Gemeinschaft ist sicher der Schlüssel zu diesem Erfolg. Die verbesserten Rahmenbedingungen im Sportzentrum tragen ihr Übriges dazu bei.

In den Wintermonaten trainieren die meisten unserer Teams in verschiedenen Hallen der Stadt und bereiten sich auf verschiedene Turniere und natürlich auch auf die Hallenkreismeisterschaften vor.

Zwischen den Feiertagen, am Samstag, 29. Dezember, tragen wir unser Hallenturnier, diesmal in der Georgendammhalle aus. Von 9:00 Uhr bis 21:00 Uhr spielen jeweils 8 Mannschaften für 3 Stunden in den Altersklassen der G-, F2-, F1- und E2-Junioren. Wir laden alle Interessierten ein, das bunte Geschehen zu verfolgen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit sollten wir den Blick über die tagesaktuellen Geschehnisse hinaus auf die Leitlinien unseres Handelns werfen. Dabei ist es zuerst wichtig unsere Zielsetzung immer vor Augen zu haben. Wir wollen den Kindern eine fundierte Ausbildung in unserem geliebten Rasensport geben und sie bei Training und Spiel aber auch durch außersportliche Veranstaltungen in die Gemeinschaft hineinführen. Den sportlichen Erfolg messen wir an der Entwicklung unserer Sportler und deren Mannschaften. Über vordere Tabellenplätze freuen wir uns natürlich, deren Erreichen muss aber anderen Zielen untergeordnet werden.



Der Gemeinschaftsaspekt ist von zentraler Bedeutung für unsere Vereinsarbeit. Dass die Kinder und Jugendlichen in ihren Mannschaften und darüber hinaus in unseren Vereinen zu einer Gemeinschaft heranwachsen sollen, ist wohl jedem klar und einleuchtend. Aber auch die Eltern sollten sich als Teil dieser Gemeinschaft verstehen und ihre Kinder durch Engagement und Mitarbeit unterstützen. Das Trainer- und Betreuersteam trifft sich in monatlichen Sitzungen, bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, beim gemeinsamen Sport sowie bei Freizeitveranstaltungen und bildet so das Rückgrat der Jugendabteilung.

Natürlich ist die Unterstützung durch unsere Vereinsgremien sowie umgekehrt die Teilnahme an Veranstaltungen unserer Vereine unverzichtbar.

Nur durch das gemeinsame Tun und das Engagement füreinander wachsen alle zu einer Gemeinschaft zusammen. Diese Gemeinschaft muss aber auch so stark sein um Offenheit nach außen zu zeigen. Unsere Juniorenmannschaften laden jeden ein, unabhängig von seiner Herkunft oder sozialen Schicht. Jeder ist willkommen sich nach seinen jeweiligen Möglichkeiten bei uns einzubringen. Viele Beispiele aus unseren Mannschaften zeigen, dass dies gelingen kann.

Ich wünsche allen Fußball-Juniorinnen und -Junioren mit ihren Familien, Trainern und Betreuern, der ganzen DJK-Familie, unseren Freunden vom ASV Gaustadt und vom 1. FC Bischberg sowie allen unseren Förderern und Unterstützern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Für die Jugendleitung  
Matthias Schneider



## **Tischtennis-Abteilung**

### **MINI-MEISTERSCHAFTEN im Januar 2019 geplant**

Um der Jugendarbeit wieder Schwung zu geben, haben sich einige unserer Herren zum Training und zur Betreuung der Kinder und Jugendlichen bereiterklärt. Jetzt fehlen nur noch entsprechende Kinder und Jugendliche. Daher planen wir im Januar 2019 einen Ortsentscheid im Rahmen der MINI-MEISTERSCHAFTEN.

An den MINI-MEISTERSCHAFTEN dürfen Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2006 und jünger teilnehmen, die noch keine offizielle Spielberechtigung für Tischtennis besitzen oder besessen haben und die auch noch nicht an einer offiziellen Veranstaltung des DTTB oder seiner Landesverbände teilgenommen haben.

Die MEISTERSCHAFTEN werden bundesweit durchgeführt, die Sieger der Ortsentscheide können sich über diverse regionale Stufen bis zum Bundesfinale qualifizieren.

Also achtet im Januar auf entsprechende Plakate und Aushänge.



#### **Dirk Fandre wird erster Bezirksmeister Herren C**

Die Wettbewerbe der C-Klasse fanden am 07.10.2018 beim TTC Thann statt. Hier stand Dirk Fandre auf dem Podest ganz oben. Er setzte sich ohne Niederlage durch, allerdings benötigte er gegen Rommel, Weiß und Marschalek stets den Entscheidungssatz. Aber es bleibt ein Turniererfolg für das Geschichtsbuch.

#### **Dirk mit dem Siegerpokal**

Ebenfalls mitgespielt hat in der gleichen Klasse Oliver Voll, jedoch mit weniger Erfolg. Endstand: 1. Dirk Fandre, 2. Reinhold Rommel (TTV 45 Altenkunstadt), 3. Philipp Weiß (TTC Tüschnitz), 4. Rafael Fontenla Vidal (TV Ebern), 5. Oliver Voll, 6. Josef Marschalek (TV Unterwallenstadt).

**Glückwunsch an Dirk für seinen bisher größten Turniererfolg!**

## **Bezirkseinzelleistungen der Senioren**

Auch bei den Bezirkseinzelleistungen der Senioren im Bezirk Oberfranken-West am 18.11.2018 in Untersiemau war Dirk in seiner Altersklasse Senioren 50 nicht zu schlagen und sicherte sich so einen weiteren Titel. Bei den Senioren 40 spielten Oliver Voll und Stefan Wittmann. In den Einzeln wurde Oliver Dritter und Stefan Vierter. In der Doppelentscheidung der Senioren 40 konnte Oliver zusammen mit seinem Partner Gerald Nidetzky (TTC Burgkunstadt) den 1. Platz erreichen. Unser Doppel Fandre/Wittmann belegte Platz 4 von vier Teams.

Insgesamt blieben aber die Teilnehmerzahlen mit nur 23 Herren und 3 Damen in den verschiedenen Altersklassen bei diesen ersten Senioren-Meisterschaften weiter hinter den Erwartungen zurück, aber zu diesen Erfolgen können wir unseren Teilnehmern gratulieren.

## **Vereinsmeisterschaft 2018 ist ausgetragen!**

Am Samstag 17.11.2018 fanden die Vereinsmeisterschaft statt. Mit 9 Teilnehmern kamen etwas weniger Teilnehmer wie in den Vorjahren, aber das ist bei unserer derzeitigen Situation auch nicht anders zu erwarten gewesen.

Für die Ermittlung der Einzelmeister wurden zwei Gruppen gebildet, in denen jeder gegen jeden spielte. In der Gruppe 1 waren Oliver Voll, Gernot Dürr, Norbert Feulner und Helmut Wahner zugelost. Nach insgesamt 6 spannenden Spielen stand Oliver als Gruppenerster mit drei Siegen fest. Dahinter folgten Norbert (2 Siege), Helmut (1 Sieg) und Gernot. In der Gruppe 2 waren dann mit Dirk Fandre, Stefan Wittmann, Willy Röttenbacher, Valerij Volkmann und Bernd Raymann insgesamt 5 Mitglieder. Nach insgesamt 10 Gruppenspielen auf guten Niveau stand

Dirk ohne Niederlage als Gruppenerster fest. Auf den weiteren Plätzen folgten dann Stefan (3 Siege), Willy (2 Siege), Valerij (1 Sieg) und zuletzt Bernd.

Die Halbfinals waren somit Stefan gegen Oliver und Dirk gegen Norbert festgelegt. Im ersten Halbfinale hatte Oliver gegen Stefan wenig Mühe und setzte sich klar mit 3:0 Sätzen durch. Das andere Halbfinale zwischen Dirk und Norbert wurde erst in der Verlängerung des entscheidenden fünften Satzes entschieden. Beide waren extrem angespannt. Beim Stand von 10:8 im 5ten Satz für Dirk nimmt Dirk eine Auszeit, um sich für seinen ersten Matchball nochmal zu konzentrieren. Diesen ersten Matchball kann Norbert aber abwehren und somit auf 10:9 verkürzen. Nun nimmt Norbert seine Auszeit, um sich auf den zweiten Matchball von Dirk vorzubereiten. Wieder macht Norbert den Punkt und gleicht aus. Mit dem nächsten Punkt geht Dirk erneut mit 11:10 in Führung und hat seinen dritten Matchball. Wieder kann Norbert ausgleichen 11:11. Dann aber gehen die beiden nächsten Punkte an Norbert, der damit 13:11 gewinnt und ins Finale einzieht.

Nach diesem Nervenkrimi war Norbert im Finale gegen Oliver nicht mehr in Verfassung, diesen in Verlegenheit zu bringen. In der Gruppenphase hatte Norbert noch einen Satz gewinnen können, jetzt im Finale war Oliver zu stark und wurde mit 3:0 Vereinsmeister.

### **Glückwunsch an Oliver zu seiner ersten Vereinsmeisterschaft!**

Bei den Doppel wurde wie immer den ersten vier nach den TTR-Werten die Partner zugelost. Da Bernd auf das Doppel verzichtete ergaben sich vier Teams, die zu zwei Halbfinals zugelost wurden. Das erste Halbfinale Oliver/Helmut – Norbert/Valerij endete 3:1 für Oliver/Helmut. Über das zweite Halbfinale Dirk/Stefan – Gernot/Willy zogen mit einem 3:1 Sieg Dirk/Stefan ins Finale. Im Doppel-Finale setzten sich Dirk/Stefan mit 3:1 gegen Oliver/Helmut durch und wurden somit Vereinsmeister im Doppel.

Es war ein schönes Turnier, das allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat, standen doch während der Spiele Kaffee und Kuchen bereit bzw. zum Ende Bier und Brotzeit.

Die Ehrung der Vereinsmeister findet traditionell an der Weihnachtsfeier statt.



**Auf dem Bild ist Oliver mit dem neuen «Vereinsmeister-Schläger» (kreiert und spendiert von Bernd Raymann) zu sehen. Auf dem Bild links der Vize-Vereinsmeister Norbert und rechts die Vereinsmeister im Doppel Stefan und Dirk.**



### **Erster Mannschaft droht der Abstieg!**

Die Saison ist in vollen Gang und die Hinrunde kurz vor dem Abschluss. Bei Redaktionsschluss standen noch einige Spiele aus.

Zur Rückrunde können wir in der TT-Abteilung auch noch zwei Wechsel zu uns vermelden. Mit Christof Geyer, bisher Post-SV Kulmbach, und Bernd Raymann, bisher Post-SV Bamberg, haben sich zwei Spieler entschlossen für uns zu spielen und können ab 01.01.2019 eingesetzt werden. Die genaue Platzierung werden wir nach Vorliegen der QTTR-Werte zum 11.12.2018 festlegen.

## 1. Mannschaft

In dieser Saison noch ohne Sieg steht die Mannschaft aktuell auf dem letzten Platz. Es läuft alles andere als gut. Bisher konnte die Mannschaft nur das Spiel in Baunach komplett bestreiten, ansonsten fehlte immer mindestens ein Stammspieler. Dazu kommt, dass der Mannschaftsführer Ingo mit Knieproblemen spielt und daher noch kein einziges Einzel gewinnen konnte. Die fehlenden Stammspieler führen auch dazu, dass keine stabilen Doppel gestellt werden können, was zur schwierigen Situation beiträgt. Aber es stehen noch zwei Spiele aus, beide gegen Mannschaften, die auch im Abstiegskampf stehen. Wenn die Mannschaft so konzentriert wie gegen den Tabellenführer antritt, sollten hier zwei Siege möglich sein. Zur Weihnachtsfeier wissen wir mehr.

Die bisherigen Ergebnisse und die weiteren Spieltermine in der Bezirksklasse B Gruppe 4:

Tag	Termin	Zeit	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Mi.	26.09.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	TSV Windeck-Burgebrach	7:9
Fr.	05.10.2018	20:30	1. FC Baunach	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	9:7
Di.	09.10.2018	19:30	TSG 2005 Bamberg e.V. II	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	9:5
Mi.	17.10.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	FC Eintr. Bamberg 2010 e.V. II	6:9
Mo.	22.10.2018	20:15	TV Hallstadt 1890 II	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	9:7
Mi.	07.11.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	RMV Conc. Strullendorf III	7:6
Di.	13.11.2018	19:30	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	SV Zapfendorf II	4:9
Mi.	28.11.2018	19:30	SV Walsdorf III	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	
Mo.	10.12.2018	20:15	SV 1928 Pettstadt/Ofr.	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	

Danach ergibt sich aktuell folgende Tabelle in der BK B Gruppe 4 (Stand 18.11.2018):

Rang	Mannschaft	Beg.	Spiele	+/-	Punkte
1	RMV Concordia Strullendorf III	6	54:22	32	12:0
2	TSG 2005 Bamberg II	6	48:28	20	10:2
3	TV Hallstadt 1890 II	5	42:34	8	8:2
4	TSV Windeck-Burgebrach	6	42:41	1	7:5
5	1. FC Baunach	6	39:47	-8	6:6
6	FC Eintracht Bamberg 2010 II	6	41:48	-7	5:7
7	SV 1928 Pettstadt/Ofr.	6	39:47	-8	5:7
8	SV Zapfendorf II	5	34:33	1	4:6
9	SV Walsdorf III	5	25:44	-19	1:9
10	<b>DJK Teutonia Gaustadt</b>	7	43:63	-20	0:14

## 2. Mannschaft

Ganz anders läuft es bei der Zweiten. Obwohl mit etwas Schwierigkeiten in die Saison gestartet, läuft es in den letzten Spielen gut. Nach der Niederlage zum Auftakt gab es ein Remis, dem dann vier Siege folgten. Auch die Zweite konnte einige Spiele nicht komplett bestreiten, aber der Unterschied zur Bezirksklasse 4 ist geringer, so dass die Ersatzspieler nahezu gleichwertig waren. Der bisher dritte Platz ist eine nicht erwartete Position in der Tabelle, leider konnte im letzten Heimspiel der aktuell Zweite Strullendorf IV nicht besiegt werden. Aber mit einem überraschend starken und top motivierten Schlussspiel Dür/Priester konnte zumindest das Remis erreicht werden.

Die bisherigen Ergebnisse und die weiteren Spieltermine in der Bezirksklasse C Gruppe 8:

Tag	Termin	Zeit	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Di.	02.10.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	FC Eintr. Bamberg 2010 III	4:9
Mo.	08.10.2018	19:30	TTC 1960 Reckendorf	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	8:8
Di.	16.10.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	TSV Scheßlitz III	9:6
Do.	25.10.2018	19:30	TSG 2005 Bamberg e.V. IV	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	0:9
Di.	06.11.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	TSV 1863 Schlüsselfeld III	9:1
Fr.	16.11.2018	19:00	Post SV Bamberg 1928 IV	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	2:9
Di.	20.11.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	RMV Conc. Strullendorf IV	8:8
Fr.	30.11.2018	20:00	TSV Breitengüßbach III	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	

Danach ergibt sich aktuell folgende Tabelle in der BK C Gruppe 8 (Stand 21.11.2018):

Rang	Mannschaft	Beg.	Spiele	+/-	Punkte
1	TTC 1960 Reckendorf	7	61:29	32	12:2
2	RMV Concordia Strullendorf IV	7	55:32	23	11:3
3	<b>DJK Teutonia Gaustadt II</b>	7	56:34	22	10:4
4	FC Eintracht Bamberg 2010 III	6	45:33	12	9:3
5	Post SV Bamberg 1928 IV	6	38:40	-2	6:6
6	TSV Scheßlitz III	7	42:45	-3	6:8
7	TSV Breitengüßbach III	7	50:50	0	4:10
8	TSV 1863 Schlüsselfeld III	7	34:53	-19	4:10
9	TSG 2005 Bamberg IV	8	7:72	-65	0:16

### 3. Mannschaft

Auch in der dritten Mannschaft sind die Ergebnisse gut. Als Leistungsträger stellt sich Stefan Wittmann heraus, der in der Vorrunde in der Liga nur eine Niederlage zu verzeichnen hat, aber 15 Siege. An seiner Motivation und Begeisterung für das TT-Spiel gibt es bei uns in allen Mannschaften kaum ein besseres Beispiel. Er zieht einfach die anderen Spieler mit nach oben, was dann auch zu den guten Ergebnissen führt. Mit dem bislang 6. Platz, bei einem ausgeglichenem Punktestand, ist das mehr als in der Vorrunde der letzten Saison. Allerdings führen Stefan's Siege auch zu einem Anstieg seiner TTR-Werte, so dass er zur Rückrunde mindestens eine Mannschaft höher spielen wird, wo genau wird durch die Quartalswerte zum 11.12.18 mitbestimmt werden.

Die bisherigen Ergebnisse und die weiteren Spieltermine in der Bezirksklasse D Gruppe 10:

Tag	Termin	Zeit	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Mi.	19.09.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	TSV Breitengüßbach IV	8:2
Di.	25.09.2018	20:00	TSV 1863 Schlüsselfeld IV	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	8:4
Mi.	10.10.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	SV 1928 Pettstadt/Ofr. III	8:1
Di.	23.10.2018	20:30	1. FC Baunach II	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	8:5
Mi.	31.10.2018	19:30	SV Walsdorf VI	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	5:8
Mo.	19.11.2018	19:30	TSV Burgebrach II	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	8:4
Mi.	28.11.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	TTC 1960 Reckendorf II	
Mo.	10.12.2018	19:30	SV Frensdorf II	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	
Mi.	12.12.2018	19:00	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	SV Gundelsheim	

Danach ergibt sich aktuell folgende Tabelle in der BK D Gruppe 10 (Stand 20.11.2018):

Rang	Mannschaft	Beg.	Spiele	+/-	Punkte
1	SV Frensdorf II	7	56:14	42	14:0
2	1. FC Baunach II	6	44:22	22	10:2
3	TSV Windeck-Burgebrach II	7	46:34	12	9:5
4	SV Gundelsheim	6	35:32	3	7:5
5	TTC 1960 Reckendorf II	7	42:37	5	7:7
6	<b>DJK Teutonia Gaustadt III</b>	6	37:32	5	6:6
7	TSV 1863 Schlüsselfeld IV	7	35:42	-7	6:8
8	TSV Breitengüßbach IV	6	25:36	-11	4:8
9	SV Walsdorf VI	6	18:47	-29	1:11
10	SV 1928 Pettstadt/Ofr. III	6	6:48	-42	0:12



## Unser langjähriger Spieler Reinhold Möhrlein ist verstorben

Am Montag beim Training hat uns sein Bruder Heinrich Möhrlein die traurige Nachricht überbracht, dass am Samstag den 17.11.2018 Reinhold im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Reinhold hat für die DJK Teutonia insgesamt 597 Spiele bestritten. Ein letztes Spiel vor seiner Erkrankung hat er für die dritte Mannschaft am 6.2.2015 bestritten. Mit seinem munteren Spiel war Reinhold stets eine Herausforderung für alle Gegner an der TT-Platte. Seine Freundlichkeit hat aber auch neben der Platte viel zum Teamgeist beigetragen.

Wir werden Reinhold stets vermissen und seiner Gedenken!



## Weitere Termine

**Training:** (in den Ferien kein Training)  
Montags 18.00 – 19.30 Uhr: Damen / Herren  
Dienstags 19.00 – 21:00 Uhr: Damen / Herren  
(nur nach Absprache, kein Training bei Heimspielen)

**Ferien:** (jeweils erster und letzter Ferientag)  
Weihnachten: Montag 24.12.2018 – Freitag 04.01.2019  
Fasching: Montag 04.03.2019 – Freitag 08.03.2019

**Weihnachtsfeier:**  
Samstag 15.12.2018 im Vereinsheim  
Bitte um Mitteilung wer kommt!

**Geplant:** MINI-Meisterschaften – Ortsentscheid im Januar 2019  
Termin und weitere Informationen werden plakatiert (Hüttla, Schule ...)


## Bemerkung zum Jahresende

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr allen Spielern für den geleisteten Einsatz. Ohne die notwendige Unterstützung aller kann man als Abteilungsleiter auch nur wenig ausrichten.

Für 2019 wünsche und hoffe ich, dass alle weiter mit so viel Engagement an die Platte gehen und von Verletzungen verschont werden mögen. Vielleicht gelingt es uns weitere ehemalige Spieler wieder für TT zu begeistern. Denn Tischtennis macht viel Spaß, auch hoffentlich in 2019.

So wünsche ich mir, dass der Zusammenhalt und Teamgeist weiterhin so toll bleibt und unsere kleine Abteilung vielleicht etwas jünger und größer wird!

Andreas Förner  
Abteilungsleiter



Für die nächste Rundschau benötigen wir alle Berichte und Bilder bis Mitte März! Bitte mailen Sie die Unterlagen an Harald Wachter (E-Mail: familie.wachter@hotmail.de) oder an Peter Scharfenstein (E-Mail: lp.scharfenstein@web.de). Die Redaktion

**Redaktionsschluss: 18. März 2019!**

## Triathlon-Abteilung



### Liebe Sportfreunde,

zum Jahresabschluss gibt es von meiner Seite aus nicht viel Neues zu berichten. Bei den Triathleten läuft es! Unsere Trainingstermine wurden gut besucht und bei zahlreichen Wettkämpfen waren wir am Start. Es fanden mehrere Kernteamsitzungen zur Durchsprache der Abteilungsthemen statt. Das Organisations-Treffen unter Leitung von Jens Müller ist bereits fleißig am Vorbereiten des Kramp Runs im nächsten Jahr.



Unser Mittwochslauftreff wurde vom DLV wieder mit «sehr gut» zertifiziert. Diese Auszeichnung haben wir als einziger Verein in der Region erhalten. Mich freut dieses Prädikat besonders, da es zeigt, dass wir ein qualitativ hochwertiges Lauftraining anbieten.

Beim Schwimmtraining stehen Judith und Tobias Heinze am Beckenrand. Am Donnerstag werden die beiden ein wachsames Auge auf uns werfen und uns verbessern. Die neuen Schwimmtrainingspläne sind sehr abwechslungsreich und werden von den Mitgliedern sehr gelobt.



**Tobias gibt uns Anweisungen**

## **Bamberg's schnellster Straßenlauf hat einen neuen Partner!**

Nach neun Austragungen ist unser Lauf in Gaustadt mittlerweile eine Institution im Laufkalender vieler Hobbyläufer, ambitionierter Athleten und zunehmend auch Profi-Triathleten geworden. Für die zehnte Austragung haben wir an einigen Schrauben gedreht, um dieses kleine Jubiläum gebührend zu feiern. Keine Angst, die schnelle Strecke bleibt die gleiche. Und auch der Termin, der für einen Formtest z. B. für den Weltkulturerbe-lauf ideal ist, bleibt.

Neu dagegen ist unser Partner, der zukünftig auch Namensgeber der Veranstaltung sowie des Hauptlaufs sein wird:



Die Firma Kramp aus Strullendorf engagiert sich mit uns, um den Läufern ein echtes Erlebnis zu bieten. Den Mitarbeitern von Kramp liegt Tempo – ebenso wie uns Triathleten – im Blut. Als Spezialisten für die Belieferung von Ersatzteilen für landwirtschaftliche Geräte und Fahrzeuge sind Logistik und Liefergeschwindigkeit für sie selbstverständlich.

Derzeit arbeiten wir eifrig im Hintergrund und klären die letzten Details. Voraussichtlich ab Dezember ist unsere neue Homepage [www.kramprun.de](http://www.kramprun.de) fertig und ihr könnt Euch dann direkt dort anmelden – und schnell sein lohnt sich: Auf die ersten 500 LäuferInnen im Hauptlauf und die ersten 100 LäuferInnen im Hobbylauf wartet dieses Jahr erstmals ein hochwertiges Funktionslaufshirt!

Unsere Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 8. Dezember im Vereinsheim statt. Wir haben das Rahmenprogramm etwas gekürzt, um mehr Zeit für Gespräche zu haben. Es wird wieder eine Verlosung zu Gunsten des Jugendtreffs GAUSTARK, eine Bildershow mit den Highlights von 2018 und die Sportabzeichenehrung geben.

Am Sonntag, den 9. Dezember findet ein Wohltätigkeitsschwimmen im Bambados statt. Zusammen mit Tricamp und den Stadtwerken Bamberg/Bambados unterstützen wir die Aktion «Ein Herz für Kinder». Die Spendenaktion läuft von 7:00 – 9:00 Uhr.

Für jeden geschwommenen Kilometer spendet Tricamp einen Euro. Der Eintritt ins Bambados ist für die Teilnehmer kostenlos, Spenden werden gerne entgegengenommen.



Zum Jahresabschluss starten wir am 31. Dezember beim Silvesterlauf in Frensdorf. Start ist um 14 Uhr am Sportplatz und nach dem Lauf gibt es Kaffee, Glühwein und Plätzchen.

Unser nächster Triathlonstammtisch findet am Freitag, den 11. Januar um 20 Uhr im Vereinsheim statt. Ich werde einen Bericht über unsere Abteilung vorlegen und wir werden die Planungen für 2019 durchführen. Abschließend werden die Verantwortlichen der Abteilung ernannt.

Auch in diesem Jahr waren die Mitglieder der Triathlonabteilung wieder zahlreich bei Lauf-, Rad- und Triathlonveranstaltungen vertreten. Viele Berichte über unsere Aktivitäten finden sich auf unserer Homepage [www.djk-gaustadt-triathlon.de](http://www.djk-gaustadt-triathlon.de) oder auf unserer Facebook-Seite.

Wir sind eine große, aktive Abteilung, aber ohne die tatkräftige Unterstützung durch viele ehrenamtliche Helfer wäre das umfangreiche Angebot nicht möglich. Micha, Silvia, Silke und ich führen unsere Laufgruppen, Judith und Tobias leiten unser Schwimmtraining, Ralf und Manfred führen das Radtraining durch, Micha, Jens, Ralf und Tobias arbeiten im Kernteam fleißig mit und die Facebook-Redaktion mit Jens, Bernd, Marcus, Judith und Johanna sorgen für eine aktuelle Berichterstattung und Micha kümmerte sich um unsere Presseberichterstattung und bietet Stabi-Training an. Und Viele haben im Hintergrund mit angepackt, wenn es Sachen zu erledigen gab.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei Allen recht herzlich für ihre aktive Mitarbeit.

Ich wünsche allen DJK'ler/-innen und ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Karl Schlichtig  
Abteilungsleiter Triathlonabteilung

## **Karwendelmarsch**

*(von Micha Rümmer)*

Bereits im Dezember letzten Jahres haben Maria, Michel, Bernward mein Mann und ich uns zum Karwendelmarsch angemeldet. Beim Karwendelmarsch kann man sowohl in der Laufklasse starten als auch in der Marschklasse. Maria hatte die ganze Distanz über 52 km und 2300 Höhenmeter bereits 2016 schon mal absolviert und begeistert davon berichtet. Also beschlossen wir es dieses Jahr auch zu wagen. Bereits am Donnerstag reisten wir nach Scharnitz in Österreich an. Michel stieß am Freitag zu uns.

Die Wetteraussichten versprachen nichts Gutes und wir überlegten hin und her, was wir anziehen wollten, war doch Dauerregen angesagt. Auch war für uns klar, dass wir (außer Michel) an der «Eng» nach 35 km und 1800 Höhenmetern aussteigen wollten – besonders bei diesen Wetteraussichten.

Samstag früh vor Sonnenaufgang, der Start in Scharnitz. 2500 Teilnehmer standen im Dunkeln und warteten – noch trocken – auf den Startschuss. Pünktlich um 6 Uhr dann der Böllerschuss und los gings. Zuerst recht moderat auf einem Schotterweg breit genug, so dass man gut vorwärts kam. Trockenen Fußes erreichten wir den Schafstallboden – die erste Verpflegungsstation (Obst, Wasser, Tee, Hollersaft). Die ersten knapp 10 km und 300 Höhenmeter waren geschafft und das Wetter hielt.

Auf zur nächsten Labestation (so werden die Verpflegungsstationen in Österreich genannt), der Karwendelhütte auf 1771 Metern. Jetzt wurde der Weg schon schwieriger und auf knapp 9 km waren nun 600 Höhen-

meter zu bewältigen. Der Weg schraubte sich in Serpentina in die Höhe und es wurde merklich kälter und leichter Nieselregen setzte ein – Mist ich hatte meine Handschuhe in der Unterkunft vergessen. Kurz vor der zweiten Labestation packten wir jetzt die Trailstöcke und warme Jacken/Mützen aus, denn nun wurde es empfindlich kalt (etwa 2 Grad), windig und feucht. Kurze Rast mit belegten Broten, Kartoffelsuppe und warmem Tee und weiter gings, diesmal bergab Richtung kleiner Ahornboden.

Auf 6 km waren es jetzt 400 Höhenmeter, diesmal bergab. Die Landschaft, selbst bei diesem Wetter, beeindruckend. Auch hier wieder kurze Rast mit warmem Tee, Obst und Müsliriegeln und weiter gings. Nun wieder bergauf zur Falkenhütte auf 1848 Metern. Oberhalb der Baumgrenze schraubte sich der Weg nach oben und es wurde immer steiler, der Weg nur noch ein Pfad. Gott sei Dank hatte ich die Trailstöcke dabei!

Endlich an der Falkenhütte angekommen – ich dachte, jetzt sind es ja nur noch 5 km bis zur Eng. Aber diese 5 km hatten es in sich. Der Himmel öffnete nun richtig seine Schleusen und es war bitterkalt und anstatt bergab ging es jetzt doch tatsächlich noch mal auf einem Geröllpfad hoch. Das nächste Mal muss ich mir das Höhenprofil doch besser einprägen. Aber auch der Abschnitt war nun geschafft und endlich ging es bergab. Auf 2,5 km waren nun knapp 600 Höhenmeter bergab zu überwinden – das ist das richtige Wort – Überwinden. Der Geröllpfad, der sich nun den Berg hinabschlängelte, verwandelte sich mehr und mehr durch den Matsch und Regen in einen kleinen Bach. Es wurde dadurch sehr rutschig und die Müdigkeit und Anstrengung machten sich bei mir nun bemerkbar. Nach jeder Kurve ein kurzer Blick nach unten – wo war endlich das Ziel, die Eng? Erst kurz davor – ca 500 m sah ich den ersehnten Zielbogen. Ich mobilisierte meine letzten Reserven – geschafft. Ich hatte schon nicht mehr daran geglaubt jemals heil anzukommen.

Maria und Bernward erreichten 2 Stunden vor meinem Mann und mir das Ziel in der Eng – noch trocken und auch Michel, der die gesamte Strecke bis Pertisau gelaufen war erreichte trockenem Fußes das Ziel.

Fazit: Ein Erlebnis das ich so schnell nicht vergessen werde und im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage für mich geben – diesmal auf der ganzen Distanz und hoffentlich bei schönem Wetter.



## Ironman 70.3 in Rügen

(von Anne Kirsten)

### Quali für die Ironman 70.3 Weltmeisterschaft 2019 in Nizza

Der Strandräuber Ironman 70.3 auf Rügen gehört definitiv zu den schönsten Veranstaltungen im Triathlonbereich. Schwimmen im Meer, eine Radstrecke mit nahezu perfektem Asphalt und beim Laufen eine Menge Zuschauer an der Strecke. Einzig diesen Klünderberg könnte man noch abflachen ;-). Dazu gab es über den kompletten Tag eine super Moderation, Zielverpflegung direkt am Strand oder auch im Sand am Meer und eine abschließende Siegerehrung/Slotvergabe mit so vielen Zuschauern, wie nie zuvor erlebt. Entsprechend bombastisch war die Stimmung, erinnerte eher an eine riesengroße Party. Wenn an so einem



Tag die Sonne lacht und noch dazu das Meer ruhig bleibt, kann das nur zu Bestzeiten führen. Da der Schwimmstart nach den Profis erst um 10.15 als Rolling Start erfolgte, konnte man fast ausschlafen. Die Strecke war zwar gute 300m zu lang, aber das hatten alle und es fühlte sich an diesem Tag absolut rund an. Mit einer Pace von 1:33min auf 100m kam ich im Nachhinein quasi zeitgleich mit einer weiteren Athletin, meine Altersklasse führend, aus dem Wasser. Durch den Rolling Start war dies zu dem Zeitpunkt noch nicht einsichtig.

**Anne und Gerhard  
am Strand von Rügen**

In Binz wurden alle 6 Sekunden 4 Athleten ins offene Meer geschickt. Dadurch wird der Start entzerrt, man hat aber keine Übersicht zu den Zeiten anderer Athleten. Meine direkte Konkurrenz startete nicht mit mir, so dass ich auf der Strecke keine Ahnung von der Platzierung hatte.

Beim Radfahren konnte ich mir auf den 90km einen guten Vorsprung mit einem Schnitt von 35,3 km/h sichern. Auch das anschließende Laufen sollte an diesem Tag gut funktionieren. Einzige Hürde war der Klünderberg mit 11% Steigung, welcher 4mal zu überlaufen war. Dabei rutschte ich auf Rang 2 meiner Altersklasse zurück. Dies erfuhr ich jedoch erst im Ziel, da die Siegerin meiner AK 20min nach mir ins Wasser gegangen ist und den Halbmarathon mit einer 4:00 Pace absolvieren konnte. Starke Leistung. Schneller war an diesem Tag nur Laura Philipps unter den Damen.

Das hieß für den Abend dann Bängen um den Slot für Nizza. Nach der Siegerehrung um 21 Uhr ging es dann zur Slotvergabe und ich sollte Glück haben, 2 Slots in meiner Altersklasse bedeutet ein Ticket für die WM 2019 in Nizza. Ein großartiger Wettkampf, unbedingt zu empfehlen. Auch Gerhard Wolfschmidt konnte den Wettkampf genießen und erfolgreich bestreiten. Sicher wird das nicht die letzte Teilnahme dort gewesen sein.

## **Arberland Ultratrail**

*(von Bernd Deschauer)*

Glücklicherweise kam der Sturm erst am Sonntag und der Ultra über 64km um den Arber fand am Samstag statt... So wurde es ein super Lauf auf technisch anspruchsvollen Trails.

Bereits 2017 startete ich am Arber über die Ultradistanz und war von dem Lauf so begeistert, dass ich auch in diesem Jahr wieder dabei sein wollte. Der Start- und Zielbereich wurde gegenüber 2017 verändert, was auch eine teilweise andere Strecke zur Folge hatte. Im letzten Jahr starteten die Läuferinnen und Läufer noch in Bodenmais und kamen dort auch ins Ziel. In diesem Jahr war das Hohenzollern-Skistadion direkt am Arber der Mittelpunkt des Laufs. Aus meiner Sicht ein Gewinn, da die Infrastruktur dort ideal für ein Sportevent ist. Allerdings hieß es, etwa 20 Minuten Autofahrt vom Hotel zum Start.

Nun aber zum Lauf selbst: morgens war es noch dunkel und auch die Temperatur war nicht besonders einladend, vor allem nach diesem Sommer war ich anderes gewöhnt... daher waren die Handschuhe wichtig für mich. Kurz vor dem Start wurde die Pflichtausrüstung überprüft und letzte Details zum Rennen bekannt gegeben. Dann konnte es für die 170 Starterinnen und Starter über die Ultradistanz losgehen. Von einer Blaskapelle begleitet starteten wir und machten uns auf den 64 km langen Weg. Anfangs fiel es mir schwer, den richtigen Rhythmus zu finden, aber nach wenigen Kilometern kam ich dann doch in den Lauf und es folgte gleich der erste Anstieg zum großen Arber.

Das Thermometer an der Seilbahn zeigte 4 Grad und es war unangenehm windig. Nach 7 km und knapp einer Stunde stand ich zum ersten Mal auf dem 1456 Meter hohen großen Arber, der in Wolken eingehüllt war. Nach einem kurzen Fotostopp ging es wieder bergab Richtung Mittagsplatzl. Auf schönen Trails durch den Wald konnte man es richtig gut laufen lassen. Vom Mittagsplatzl (1340 Meter) aus sah man auf den großen Arbersee und das Skistadion – mehr leider nicht. Im letzten Jahr bot sich von hier eine phantastische Aussicht über den Bayerischen- und Böhmerwald, dieses Jahr nur Wolken. In einer langgezogenen Kurve ging es über 5 km auf leicht laufbaren Wegen wieder bergab, vorbei am großen Arbersee zu einem Durchlauf im Skistadion. Es machte richtig Spaß, auf diesem Streckenabschnitt Tempo zu machen. Im Stadion wurden wir von den Startern des 41 km Laufs angefeuert, der 2 Minuten später starten sollte.

Nun ging es auf die zweite Runde Richtung Bayerisch Eisenstein. Vor dem Ort zweigte die Strecke zum Regen hin ab und führte mehrere Kilometer auf einem welligen Weg direkt am Fluss entlang. Von Regenhütte aus stieg die Strecke wieder an und gegen Mittag erreichte ich den Silberberg oberhalb von Bodenmais. Von dem knapp 1000 Meter hohen Berg bietet sich eine schöne Aussicht, die Strecke führt durch eine kleine Höhle und auf leichten Wegen wieder zurück zur Versorgungsstation, die bereits vor einigen km passiert wurde. Frisch gestärkt ging es nun wieder bergauf – wie nicht anders zu erwarten... Der Abschnitt zum Parkplatz Bretterschachten war zwar technisch nicht sehr anspruchsvoll, aber es zog sich knapp 3 km nur bergauf, was anstrengend war, da wir bereits knapp 40 km in den Beinen hatten. Über den Panoramaweg ging es zum Aussichtspunkt bei der Drachenschanze und weiter zur Rießlochschlucht mit den Wasserfällen. Der Weg dorthin war anfangs durch Forstwege

gekennzeichnet, später ging er wieder in technisch anspruchsvolle Trails über. Nun folgte nochmals ein fieser Anstieg über unterschiedlich hohe Felsen im Wald.

Zur Entspannung ging es anschließend nochmals auf einem Forstweg bergab bis an den Ortsrand von Bodenmais bevor es bei km 47 wieder bergauf zum Wasserfall Hochfall ging. Immer weiter stieg die Strecke an, wir kamen wieder über 1000 Meter und bogen an den Enzianwiesen auf den Goldsteig ein. Aus meiner Sicht folgte nun

der schönste Streckenabschnitt: Die Höhenlagen des Bayerischen Waldes mit den abgebrochenen Bäumen, der Fernsicht und den sehr schönen Trails. Es ging auf den 1384 Meter hohen kleinen Arber, vorbei am Gipfelkreuz und wieder über Felsen abwärts. Nach 54 km merkte ich, dass die Beine etwas schwer sind und es nicht mehr so leicht über die Felsen geht. Es ging nochmals bergab und nahezu eben über den Panoramahöhenweg, bevor es zum zweiten Mal auf den großen Arber gehen sollte. Dieser Anstieg hatte es nochmal so richtig in sich! Etwa 1,5 km ging es über Treppen und Felsen zum Gipfel. Belohnt wurden wir nachmittags



dann mit einer tollen Fernsicht und angenehmen Temperaturen. An der Bergstation der Seilbahn gab es nochmals eine letzte Getränkestation und beim Hinweis «letzter Downhill 4 km» kam Freude auf. Ich wusste, was mich nun erwarten würde. Der anspruchsvollste Teil der Strecke: Ein Felsensteig zum großen Arbersee, der es in sich hat, aber einfach nur genial ist. Leider konnte ich es dieses Jahr nicht ganz so laufen lassen, wie dies 2017 möglich war. Ich merkte, dass ich bereits 60 km in den Beinen hatte und ich mich ziemlich auf die Strecke konzentrieren musste. Aber es machte trotzdem Spaß!

Kurz vor dem Arbersee zweigte die Strecke dann zum Hohenzollern Skistadion ab, diesmal bogen wir auf die Zielgerade ein. Nach 9:00:47 Std. war ich froh, wohlbehalten im Ziel angekommen zu sein. Natürlich ärgerte ich mich etwas über die paar Sekunden, die ich länger als 9 Stunden unterwegs war, aber was solls... dabei sein ist alles und Fotos machen kosten auch etwas Zeit...

Mein Resümee: Auch der 3. Arberland-Ultratrail war wieder eine gelungene Veranstaltung. Es ist ein kleiner, familiärer Lauf, der trotzdem sehr professionell organisiert ist. Sollte es terminlich 2019 passen, werde ich wieder zum Arber kommen und dort laufen.

Mein Ergebnis: Platz 87 Gesamt / Platz 26 AK M40

## **Stadtführung «Feuertod und Hexenhammer»**

Dass wir uns nicht ausschließlich mit Sport beschäftigen, zeigten die DJK'ler am Samstag. Geführt von Frau Dr. Ewa Herber nahmen wir an der Stadtführung «Feuertod und Hexenhammer» teil. Wir trafen uns an der Tourist Information und liefen verschiedene Stellen in der Altstadt an. Leider gibt es zu dem Thema kaum sichtbare Überreste aus der Zeit um 1600, doch schriftliche Überlieferungen sind reichlich vorhanden. Zwischen 1595 und 1631 wurden in Bamberg und Zeil fast 1000 Männer und Frauen hingerichtet.

Frau Dr. Herber erklärte uns die Zusammenhänge und den Ablauf der Hexenprozesse, die Örtlichkeiten und Folterwerkzeuge. Jeder von uns war sicher froh, nicht in dieser Zeit gelebt zu haben. Die 2 Stunden vergingen wie im Fluge und nach der Führung besuchten wir noch den Spezi-Keller, von dem wir einen herrlichen Sonnenuntergang beobachten konnten.



## Kirchweihumzug

Bei schönstem Sonnenschein präsentierte sich die Triathlonabteilung beim traditionellen Umzug durch Gautstadt. Von Musik begleitet führte der Weg zur Hauptstraße und zum Wendepunkt an der Erbabrücke, bevor er am Kirchweihplatz endete. Nach dem Umzug setzten sich die Triathletinnen/Triathleten noch im Festzelt zusammen. Bei Kaffee und Kuchen wurden lockere Gespräche geführt, ehe die schöne Gemeinschaftsaktion endete.

## Toronto Waterfront Marathon

*(von Silvia Hacker)*

Nur mit einem Pulli bekleidet kamen wir am Mittwochabend im 2 Grad kalten Toronto an. Bei unserer Abreise in Deutschland waren es noch sonnige 23. Der Taxifahrer war so nett und hat uns bei Eiseskälte das gebuchte Apartment selbst suchen lassen, beim Absetzen schickte er uns einfach in die falsche Richtung.

Das Abholen der Startnummern verlief am Freitag auf der Marathonmesse (die kleiner war als erwartet) problemlos. Bus Shuttles (echte kanadische Schulbusse!) brachten die Läufer ins Enercare Center.

Startschuss war am Sonntagmorgen um 8.45 Uhr bei windigen 0 Grad. Nach der kanadischen Nationalhymne liefen die Corralis schwarz, rot, gelb, blau, grün, orange und lila nacheinander mit jeweils passendem farblichen Konfettiregen los. Kurzentschlossen habe ich mich bei einem Pacer für 4 Std. 10 min angehängt, wohl wissend, dass ich das Tempo nicht auf die volle Distanz schaffe. Die Stimmung auf der ersten Hälfte war absolut gigantisch! Alle 3 km Verpflegungsstellen, die Wasser und Gatorade anboten, insgesamt gab es zusätzlich noch 4- oder 5-mal Energiegels. Bis Kilometer 21 lief auf der fast flachen Strecke alles super, ich blieb gut an dem Pacer dran, bis der Blödmann an einem Medical-Zelt bei km 22 einfach ausstieg!



**Silvia auf der Strecke durch Toronto**

Bei eisigem Wind hieß es dann halt alleine durchbeißen. Die zweite Hälfte war stimmungstechnisch etwas ruhiger, jedoch mit toller Aussicht auf den Ontario See. Eine Überraschung gab es dann noch, als ich mir auf den letzten Kilometern ein kanadisches «Energy-Gel» gönnte. Auf der Packung stand tatsächlich Energy-Gel, bestehend aus: 100% kanadischem Ahorn Sirup!

Im Ziel war es dann sehr ruhig und die Verpflegung war auch etwas karg, Wasser und Gatorade. Um die Ecke am Rathausplatz wurden dann noch fertig gepackte Plastiktüten verteilt. Inhalt: Eine Banane, eine Packung trockener Kekse, ein paar Nüsse und ein abgepackter Früchtekuchen (dessen Bissen mir fast im Hals stecken blieb). Es wurden auch noch Joghurt, Muffins und Saft ausgegeben, für jeden, nicht nur für die Läufer!

Der Toronto Waterfront Marathon ist ein absolut einmaliges Erlebnis. Die Medaille so schwer, dass ich fast schon überlege, ob das Gold nicht echt ist. Mit meiner Zeit von 4 Std. 25 min bin ich zufrieden, auch wenn ich mir eigentlich ein paar Minuten weniger gewünscht hatte.



## **Seniorenstammtisch**

Immer am 3. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr  
ist Seniorenstammtisch im Vereinsheim!

Auch jüngere Mitglieder sind herzlich willkommen  
an den interessanten Gesprächen teilzunehmen!



## Teutonia aktuell

«Der Storch hat diesmal gleich 3x zugeschlagen» – Schnulleralarm!

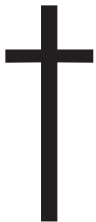
⇒ Der kleine Toni von unserem 1. Mannschaftsspieler Andy und seiner Maika kam im September zur Welt. Herzlich willkommen.

⇒ Unserem AH Spieler-Christian Scharfenstein und seiner Corinna alles Liebe und Gute zur Geburt ihres Sohnes Rafael.

⇒ Herzlichen Glückwunsch zur Geburt seiner Tochter Charlotte wünschen wir Ansgar Lochthowe von der Triathlon-Abteilung.



Wir wünschen viel Freude und alles erdenklich Gute für die neuen Erdenbürger!



⇒ Unser Tischtennis-Spieler Reinhold Möhrlein ist im November im Alter von 77 Jahren verstorben. Seinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid. Ruhe in Frieden!

⇒ Auch unser langjähriges passives Mitglied Heinrich Thun ist im Alter von 72 Jahren verstorben. Herzliches Beileid seiner Familie. Ruhe in Frieden!

⇒ Unsere Homepage wird stets auf den neuesten Stand gebracht. Immer aktuell unter [www.djk-teutonia-gaustadt.de](http://www.djk-teutonia-gaustadt.de)  
Hier findet ihr alles Interessante über die DJK. Viel Spaß dabei.

⇒ Anregungen, Wünsche, Verbesserungsvorschläge usw. werden von der Redaktion gerne entgegengenommen.

## Neumitglieder

**Die DJK Teutonia Gaustadt heißt ihre neuen Mitglieder auf das Herzlichste willkommen:**

Julia Klarmann	Bamberg
Mian Einnatz	Gaustadt
Maxine Veltz	Bamberg
Constantin Riegler	Bamberg
Jakob Hau	Bamberg
Tobias Ziegler	Roßstadt
Melanie Wanka	Hallerndorf
Leo Rabak	Gaustadt
Frida Bug	Gaustadt
Valentin Luck	Gaustadt
Emma Sophie Krapp	Trunstadt
Leyla Agcioglu	Gaustadt
Anna Kainzbauer	Bischberg
Marie Montag	Gaustadt
Leni Rinbergas	Gaustadt
Mila Stenglein	Gaustadt
David Hamzic	Gaustadt
Carolin Bail	Memmeldorf
Nadine Bail	Hallstadt
Anna Schmitt	Bamberg
Jeannine Hansen	Gaustadt
Abdullah Hussein	Gaustadt
Danica Fichtel	Gaustadt
Matthias Fichtel	Gaustadt
Julia Fichtel	Gaustadt
Emma Fichtel	Gaustadt

Die Redaktion





# Herzlichen Glückwunsch!

## **Zum 10. Geburtstag**

Mika Sirch	16. Januar
Luis-Migeul Kaiser Zamora	08. Februar
Tobias Hanisch	16. Februar
Noel Grunert	20. Februar
Johannes Dütsch	02. April
Daniel Froschmayr	09. April

## **Zum 20. Geburtstag**

Michael Jurisch	07. April
-----------------	-----------

## **Zum 25. Geburtstag**

Therese Banzhaf	04. Januar
Ramona Baiersdorfer	12. März
Alexander Krug	21. April

## **Zum 30. Geburtstag**

Marcel Fuchs	25. Dezember
Marco Schofer	09. Januar
Alexander Friedrich	15. Januar
Sebastian Lechner	18. Januar
Eugen Kappel	04. März
Michael Ochs	19. März
Carsten Seibold	31. März
Tim Fock	06. April

## **Zum 40. Geburtstag**

Athanasios Melskas	02. März
Stefan Perchthaler	03. März
Silvia Hacker	18. April



# Herzlichen Glückwunsch!

## **Zum 50. Geburtstag**

Claudia Zenk	28. Dezember
Thomas Kabitz	10. Februar
Joachim Hofmann	19. Februar
Heiko Prell	05. März
Gabi Fehre-Stolz	24. März
Dirk Fandre	16. April

## **Zum 60. Geburtstag**

Karin Peter	31. Januar
-------------	------------

## **Zum 65. Geburtstag**

Klaus Frankenstein	04. Januar
Walter Gröpl	28. Januar
Nikolaus Haßfurther	31. Januar
Petra Prang	28. März

## **Zum 70. Geburtstag**

Herbert Höhlein	19. Januar
-----------------	------------

## **Zum 80. Geburtstag**

Herbert Kröner	03. April
Elmar Heberlein	11. April

**Sollten die Geburtsdaten einmal nicht stimmen, nicht ärgern! Anruf bei Peter Scharfenstein (0951/64924) genügt und die Daten werden umgehend richtiggestellt. Bitte geben Sie ihm auch rechtzeitig Bescheid, wenn Sie in der Rundschau nicht genannt werden möchten.**

## Ansprechpartner der DJK

Funktion	Name	Anschrift	Telefon
1. Vorsitzender:	Görtler Christian	Mittelstr. 5 (Bi)	0171/2439557
2. Vorsitzender:	Möhrlein Reiner	Andreas-Hofer-Str. 16	69669
1. Kassier:	Scharfenstein Peter	Gaust. Hauptstr. 2	64924
2. Kassier:	Winkler Friedrich	Mainluststr. 2	61496
Schriftführer:	Prell Siegfried	Rattlerstr. 2	69288
<b>Vereinsrat:</b>	Bergen Johannes	Fritz-Eberle-Str. 6	0176/88084880
	Engelhaupt Sven	Sturzstr. 17	0173/9500610
	Möhrlein Rudi	Schorkstr. 26	64197
	Pauly Michael	Seewiesenstr. 2	601270
	Wachter Harald	Fritz-Eberle-Str. 5	62744
<b>Fußball:</b>			
Spielleitung:	Möhrlein Markus	M-Rümmer-Str. 25	0151/19095434
	Görtler Ronald	Renkfeldweg 18	0176/22041630
	Frankenstein Heiko	Frankenwaldstr.10	0176/40224469
1. Jugendleiter:	Schneider Matthias	Suttristr. 3	0178/9749136
2. Jugendleiter:	Weiß Alois	Färbergasse 2	3090041
AH-Leiter:	Hofmann Robert	Sandbad 21, Bbg.	0176/94952899
<b>Tischtennis:</b>			
Abteilungsleiter:	Förner Andreas	Weidendamm 89A, Bbg.	68295
<b>Triathlon:</b>			
Abteilungsleiter:	Schlichtig Karl	Lange Zeile 42 (Bi)	602332
<b>Aerobic:</b>			
Abteilungsleiterin:	Scharfenstein Lissi	Gaust. Hauptstr. 2	64924
<b>Ski:</b>			
Abteilungsleiter:	Haßfurter Nikolaus	Fritz-Eberle-Str. 8	66727
Ehrenvorstand:	Schöring Albrecht	Weinbergstr. 16 (Bi)	66955
Ehrenkassier:	Brech Klaus	Gaust. Hauptstr. 21	63309
Vertrauensperson gegen sexuelle Gewalt:	Christine Schneider	Suttristr. 3	0163/1974318
Geistlicher Beirat:	Sunny John	Dr.-Martinet-Str. 11	965880

**Adresse und Internet:**

**Vereinsheim DJK Teutonia Gaustadt · Grüntalstr. 5 · 96049 Bamberg**  
**Tel.: 0951/61000** [www.djk-teutonia-gaustadt.de](http://www.djk-teutonia-gaustadt.de)